

WEITER BILDUNG BRANDSCHUTZ 2025

BERLIN | DRESDEN | HAMBURG
MAINZ | MÜNCHEN
NÜRNBERG | STUTTGART
ONLINE





WEITERBILDUNG BRANDSCHUTZ

Berufsbegleitend - Praxisnah - Anerkannt

Brandschutz ist eine anspruchsvolle Aufgabe für Planer, Bauleiter und Ausführende mit stetig zunehmender Bedeutung. Seit 25 Jahren ist EIPOS deutschlandweit führend in der Qualifizierung von Fachplanern und Sachverständigen im Brandschutz und erweist sich als zuverlässiger Lieferant für neues Fach- und Hintergrundwissen.

Ein exzellentes Dozententeam und qualifizierte Mitarbeiter stehen für strukturierte und praxisorientierte Lehrinhalte, anerkannte Abschlüsse und eine verlässliche Qualität.

QUALITÄT SEIT 25 JAHREN

Das umfassende Weiterbildungsportfolio bietet verschiedene fachliche Spezialisierungen, einen Masterstudiengang sowie eine breite Palette an Online- und Präsenzseminaren. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Themen, Kursformaten und Niveaustufen das passende für sich aus. Lernen Sie individuelle und wirtschaftliche Brandschutzlösungen zu erarbeiten und behalten Sie im Veränderungsmarathon der Normen und Vorschriften den Überblick.

Unsere Qualifikationen ermöglichen Ihnen einen effektiven Wissenszuwachs und eröffnen Ihnen neue berufliche Perspektiven.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr EIPOS-Brandschutzteam

INHALTSVERZEICHNIS

MASTERSTUDIENGANG

Master of Engineering Vorbeugender Brandschutz (M.Eng.)	8
---	---

FACHFORTBILDUNG

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz	10
Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz	14
Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz	18
Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz	20
Fachbauleitung Brandschutz	22
Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung	24

TAGUNG

26. EIPOS-Sachverständigentage Brandschutz	27
--	----

SEMINARE

Bauen im Bestand

Brandschutz im Bestand - Bewertung und Konzepte	29
Abweichung oder Erleichterung? - Brandschutz im Sonderbau	30
Brandschutz in denkmalgeschützten Gebäuden	31
Leitungsdurchführung durch Decken im Bestand	32
Brandschutztechnische Bewertung von Deckenkonstruktionen	33

Holzbau und nachhaltiges Bauen

Brandschutz im modernen Holzbau	35
Holzgebäude aus Sicht der Feuerwehr	36
Brandschutz bei haustechnischen Installationen im Holzbau	37
Brandschutz bei Sonderbauten in Holzbauweise	38
Brandschutzlösungen für Raummodule in Holzbauweise	39
Brandschutz bei vorgefertigten Stahlmodulbauten	40
Photovoltaik auf (großflächigen) Dächern - brandschutzrelevante Anforderungen	41
BIM-Basierte Brandschutzplanung	42
Lithium-Ionen-Batterien aus Sicht der Feuerwehr	43

Sonderbauten

Industriebaurichtlinie - Möglichkeiten und Praxisbeispiele mit Abschnitt 6 und 7	45
Übungsseminar Industriebau - Rechenverfahren nach Abschnitt 7 und DIN 18230-1	46
Brandschutz für Lager und Logistikzentren	47
Brandschutz in Pflegeheimen und betreuten Wohnformen	48
Brandschutzanforderungen für Lernbereiche und Nutzung notwendiger Flure in bestehenden Schulen	49

Gebäude- und Anlagentechnik

Leistungs- und Lüftungsanlagen-Richtlinie	51
Aktuelles zu ausgewählten Herausforderungen im gebäudetechnischen Brandschutz	52
Erstellen einer Brandfallsteuermatrix - Blatt 1 VDI 6010	55
Grundlagen Sprinkleranlagen nach FM Data Sheets	56

Dimensionierung von Sprinkleranlagen nach VdS CEA 4001	57
Anhang 14 der MVV TB - Technische Regel „Technische Gebäudeausrüstung“	58
Entrauchung von Sonderbauten	63
Brandmelde- und Alarmierungsanlagen im Bestand	64
Muss man wissen	
Abweichungen im Brandschutzkonzept - Argumente und Begründung	66
Bauprodukte und Bauarten im Brandschutz	67
Fachbauleitung Brandschutz - Aufgaben und Praxiswissen	68
Grundlagen der Baudokumentation für den Brandschutz	69
Leitungsanlagen in der Bauausführung	70
Baulasten und Brandschutz	71
Löschwasser-Rückhaltung - Bemessung und technische Umsetzung	72
Feuerschutztüren - Anforderungen, Einbau, Realbrandprüfung	73
Brandschutzanforderungen bei Fassaden	74
Wärmedämmverbundsysteme mit Brandschutzanforderungen	74
Vorgehängte Fassaden mit Brandschutzanforderungen	75
Anforderungen, Planungs- und Ausführungsdetails	75
Brandschutzlösungen für Holzfassaden	76
Brandschutzlösungen für begrünte Fassaden	76
Brandschutzlösungen für Photovoltaik-Fassaden	77
Fassaden aus der Sicht der Feuerwehr	78
Ingenieurmethoden	
Nachweisführung für Ingenieurmethoden im Brandschutz nach DIN 18009-1	80
Räumungsberechnungen	81
Brandsimulationsmodell FDS	82
Arbeitsschutz und Brandschutz	
Brandschutzbeauftragter	84
Brandschutzmanager	85
Erstellung von Flucht- und Rettungsplänen	86
Erstellung von Feuerwehrplänen nach neuer DIN 14095	87
Brandschutzordnung objektspezifisch Erstellen und Prüfen	88
Erstellung von Sicherheits- und Räumungskonzepten	89
Erstellung eines Räumungskonzeptes für ein Krankenhaus	90
Das Explosionsschutzdokument	91
Arbeitsschutz und Brandschutz - (k)ein ewiger Widerspruch?	92
Brandschutzanforderungen und Arbeitsstättenrecht	93
INHOUSE-SEMINARE	
Passgenaue Weiterbildungen für Ihr Unternehmen	97
VORBEREITUNG PERSONENZERTIFIZIERUNG	
Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung	
„Zertifizierter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz“	99
Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung	
„Zertifizierter Sachverständiger für Gebäudetechnischen Brandschutz“	100

MEHR INFOS & ONLINEBUCHUNG AUF WWW.EIPOS.DE

Einfach den Webcode auf www.eipos.de
eingeben, um alle Informationen zur
Veranstaltung zu erhalten.



FAQ

Wie melde ich mich für eine Weiterbildung an?

Melden Sie sich einfach online auf der jeweiligen Kursseite an. Alternativ können Sie auch das PDF-Anmeldeformular nutzen.

Erhalte ich eine Bestätigung zu meiner Anmeldung?

Ja, Sie erhalten zunächst eine automatische Eingangsbestätigung. Nach Prüfung Ihrer Anmeldung durch EIPOS erhalten Sie eine E-Mail; bei Fachfortbildungen zusätzlich einen Weiterbildungsvertrag.

Das Kursangebot ist ausgebucht. Was kann ich tun?

Bei einem ausgebuchten Weiterbildungsangebot können Sie auf einen anderen Termin oder Ort ausweichen oder Sie lassen sich auf die Warteliste setzen. Dafür schreiben Sie uns bitte eine E-Mail und wir melden uns bei Ihnen, sobald ein Platz frei wird.

Für wen gilt der Absolventenpreis?

Haben Sie bei EIPOS bereits eine Fachfortbildung absolviert? Dann gewähren wir Ihnen den vergünstigten Absolventenpreis.

Welche technischen Voraussetzungen sind nötig, um an einem Online-Seminar teilzunehmen?

Sie benötigen einen Computer oder Tablet mit stabiler Internetverbindung mit einem gängigen Browser in aktueller Version (empfohlen Google Chrome). Des Weiteren benötigen Sie Mikrofon und Lautsprecher des Computers (VoIP). Eine Videokamera ist in der Regel nicht erforderlich, aber wünschenswert.

Wie erhalte ich die Seminarunterlagen?

Sie finden die Seminarunterlagen für die Kursdauer und bis 8 Wochen nach dem letzten Seminartag auf unserer EIPOS-Lernplattform.

Was ist die EIPOS-Lernplattform?

Auf der [EIPOS-Lernplattform](#) finden Sie alle relevanten Informationen für Ihre gebuchte Fachfortbildung oder Ihr Seminar wie Stundenpläne, Zugangslink zum Online-Seminar, Seminarunterlagen und Prüfungsinformationen. Hier können Sie sich auch mit anderen Seminarteilnehmern austauschen und vernetzen.

Wie komme ich auf die EIPOS-Lernplattform?

Sie erhalten per E-Mail einen personalisierten Zugang. Bitte schauen Sie ggf. in Ihren Spamordner. Wenn Sie bereits einen Zugang für die Lernplattform haben, dann nutzen Sie diesen und loggen sich mit dem Ihnen bekannten Nutzernamen und Kennwort ein.

Wann erhalte ich die Rechnung?

Sie erhalten Ihre Rechnung per E-Mail, i.d.R. nach dem Beginn der Weiterbildung.

Kann ich eine Förderung beantragen und wenn ja, wie läuft diese ab?

Informieren Sie sich zu [Fördermöglichkeiten](#) und lassen sich bei den zuständigen Stellen individuell beraten. Wichtig: Nach erfolgter Anmeldung wird in der Regel keine Förderung gewährt.

Haben Sie weitere Fragen? Dann schauen Sie unter [SERVICE](#) auf www.eipos.de oder rufen uns an.

MASTER OF ENGINEERING VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ (M.ENG.)

Der Masterstudiengang wendet sich an Architekten und Ingenieure aus dem breiten Spektrum der am Bau Beteiligten. Er schließt die Ausbildungslücke im Brandschutz zwischen dem Studium der Architektur, des Bauingenieurwesens sowie anderen Ingenieurdisziplinen und den hohen fachlichen und persönlichen Anforderungen an sachkundige Ingenieure für Brandschutz entsprechend den gesetzlichen und berufsständischen Anforderungen.

Die Befähigung zur Anwendung theoretischer wissenschaftlicher Grundlagen und Erarbeitung und Umsetzung praktischer Lösungsansätze wird von Dozenten vermittelt, die selbst beruflich erfolgreich im Brandschutz tätig sind.

BERUFSBEGLEITEND STUDIERBAR

Effizientes Studieren setzt eine Studienorganisation voraus, die sich weitgehend an den Bedürfnissen berufstätiger Teilnehmer orientiert. Unsere Absolventen haben bestätigt: 9 Studienwochen, jeweils von Montag bis Samstag, ermöglichen ein konzentriertes Studium kompakt vermittelter Lehrinhalte bei minimiertem Reiseaufwand.

In den Studienwochen entsteht eine produktive Gruppendynamik mit positiver Lernatmosphäre. Der enge persönliche Kontakt zwischen den Dozenten, Studierenden und Studiengangverantwortlichen ist für den Studienerfolg besonders förderlich. Die Kultur- und Wissenschaftsstadt Dresden und der attraktive EIPOS-Standort bilden dazu das ideale Umfeld.

IN DER PRAXIS BEWÄHRT



Der berufsbegleitende Aufbaustudiengang wird seit 2003 bei EIPOS in Dresden durchgeführt; seit 2013 in Kooperation mit der Dresden International University (DIU).



Mehr als 250 Absolventen dieses Studienganges wenden das erworbene Wissen in der Selbständigkeit oder in einer angestellten Berufstätigkeit in Industrie, Wirtschaft oder Verwaltung an. Viele sind heute als Prüfingenieure bzw. Prüfsachverständige für Brandschutz tätig.

ZUGANGSVORAUSETZUNGEN

Ein berufsqualifizierender Abschluss in staatlich oder staatlich anerkannten Studiengängen im Bereich Bauingenieurwesen, Architektur oder einem verwandten ingenieurwissenschaftlichen Studiengang

- mit mindestens 210 ECTS-Leistungspunkten und eine mindestens einjährige facheinschlägige berufspraktische Erfahrung,
- mit mindestens 180 ECTS-Leistungspunkten und eine mindestens zweijährige facheinschlägige berufspraktische Erfahrung.

MASTERSTUDIENGANG

STUDIENDAUER

5 Semester mit 9 Studienwochen

ABSCHLUSS

Master of Engineering (M.Eng.) Vorbeugender Brandschutz

Das Studium ist mit 90 ECTS bewertet.

INHALT

- Modul 1:** Brandrisiko, Brandsicherheit, Brandschäden
- Modul 2:** Baukonstruktiver Brandschutz
- Modul 3:** Technische Gebäudeausrüstung
- Modul 4:** Abwehrender und organisatorischer Brandschutz
- Modul 5:** Gefahrenschwerpunkte und Brandschutzkonzepte
- Modul 6:** Brandschutzingenieurwesen
- Modul 7:** Planung, Ausschreibung und Ausführung von Brandschutzmaßnahmen
- Modul 8:** Versicherung, Haftung und Sachverständigenwesen
- Modul 9:** Projektarbeit mit Kolloquium
- Modul 10:** Masterarbeit mit Kolloquium

PRÜFUNGEN

Klausuren, Projektarbeit, Masterarbeit

Zwischenabschluss: „Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)“, optional weitere Abschlüsse mit Zusatzprüfung:

- Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
- Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a. Dipl.-Ing. Erhard Arnholt, Prof. Dr.-Ing. Jens Bolsius, Dipl.-Ing. Burkhard Borchert, Prof. Dr.-Ing. habil. Architekt Gerd Geburtig, Prof. Roland Kesselring, Dipl.-Ing. Manfred Lippe, Dr.-Ing. Marcus Marx, Prof. Dr.-Ing. Frank Riesner

ORT:

Dresden

START:

13.10.2025

GEBÜHR*:

18.100 € (MwSt.-frei)

WEBCODE:

MBRS

* für die Regelstudienzeit inklusive digitaler Studienunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2, Prüfungs- und Zulassungsentgelte entsprechend der Prüfungsordnung. Reise- und Aufenthaltskosten sind nicht inkludiert.

FACHPLANER FÜR VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

PRÄSENZ

Das Erarbeiten eines schlüssigen Brandschutznachweises verlangt vom Fachplaner besondere Sachkunde und Erfahrung sowie umfangreiche Kenntnisse der gesetzlichen und normativen Regelungen. Als Teilentwurfsverfasser Brandschutz ist er für die Vollständigkeit und Brauchbarkeit seines Entwurfes verantwortlich. Die berufsbegleitende Fachfortbildung vermittelt Fachwissen im vorbeugenden Brandschutz und befähigt zur Erarbeitung ganzheitlicher Brandschutznachweise im Bauantragsverfahren. Wer im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens einen Brandschutznachweis, ein Brandschutzkonzept als Bauvorlage einreichen darf, ist in der Landesbauordnung geregelt. Hier sollten Sie Ihre persönlichen Voraussetzungen prüfen.

ZIELGRUPPE

Architekten und Ingenieure aus der Bauplanung, Bauausführung oder dem Gebäudemanagement sowie aus Baubehörden, Brandschutzdienststellen und der Industrie mit Berufserfahrung in der Bauwirtschaft oder im Brandschutz

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem baufachlichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin **oder**
- mindestens Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Bauwirtschaft

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist auf Anfrage möglich.

INHALT

Grundlagen und Vorschriften des Brandschutzes

- Ziele und Maßnahmen
- Vorschriften und Regelwerke
- Grundlagen zur Erstellung von Brandschutzkonzepten
- Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

Abwehrender Brandschutz

- Brand- und Löschlehre
- Brandbekämpfung
- Funktion und Einbindung des abwehrenden Brandschutzes in Brandschutzkonzepte

Baulicher Brandschutz

- Tragwerk, nichttragende Wände, Außenwände und Fassaden, Dächer
- Bauliche und räumliche Trennung, Abschottungsprinzipien
- Rettungswege: System, notwendige Flure, notwendige Treppen und Treppenträume, Übung
- Brandschutz bei der haustechnischen Abschottung von Leitungs- und Lüftungsanlagen

Technischer, betrieblicher und organisatorischer Brandschutz

- Brandmeldeanlagen und Alarmierung
- Anlagen zur Rauch- und Wärmeableitung, Rauchfreihaltung
- Betrieblicher und organisatorischer Brandschutz

Brandschutzfachplanung und -umsetzung

- Vorgehensweise bei der Erstellung von Brandschutzkonzepten
- Übung zur Erstellung von Brandschutzkonzepten
- Brandschutz im Bestand
- Brandschutz in der Bauausführung

DOZENTEN

Erfahrene Prüfingenieure für Brandschutz, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a.: Dipl.-Ing. Bernd Dunger, Dipl.-Ing. (FH) Vinzent Fliegner, Dipl.-Bauing. (FH) Thomas Kruszinski, Dipl.-Ing. (FH) Philip Renninger, M.Eng., Dipl.-Ing. (BA) Jörg Ullrich, Dipl.-Ing. (FH) Franziska Vogt, Dipl.-Ing. (FH) Architektur Doreen Weidenthal, MEng.

PRÜFUNGEN

schriftliche Prüfung (online), Belegarbeit (Brandschutzkonzept nach vorgegebener Aufgabenstellung), mündliche Prüfung (online)

ABSCHLUSS

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)

ORGANISATION

108 Seminarstunden, 5 Studienkurse oder kompakt in 2 Studienwochen zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen
- Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2

VERTIEFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss (Prädikat mindestens „befriedigend“) besteht die Möglichkeit zur Vertiefung in den berufsbegleitenden Fachfortbildungen

- Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

ORT:	TERMIN:	GEBÜHR:
Hamburg	13.03.2025 - 12.09.2025	3.975 € 3.775 €* [*]
München	20.03.2025 - 18.10.2025	3.975 € 3.775 €* [*]
Berlin	13.05.2025 - 09.12.2025	3.975 € 3.775 €* [*]
Mainz	01.09.2025 - 03.12.2025 (kompakt)	3.975 € 3.775 €* [*]
Dresden	02.09.2025 - 24.02.2026	3.975 € 3.775 €* [*]
Stuttgart	16.10.2025 - 17.04.2026	3.975 € 3.775 €* [*]
Nürnberg	17.10.2025 - 24.04.2026	3.975 € 3.775 €* [*]
WEBCODE:	BRS1	*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, einschließlich digitaler Seminarunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2 und Prüfungsgebühr

FACHPLANER FÜR VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

ONLINE

Die Online-Fachfortbildung besteht aus 5 Modulen, die zu einer zielgerichteten, praxisorientierten und standortunabhängigen Weiterbildung verbunden sind. Jedes Modul gliedert sich in Live-Online-Seminare sowie Selbstlern- und Selbstübungsphasen. Zu jedem Modul sind Seminarunterlagen, ergänzende Arbeitshilfen und weiterführende (Literatur-)Hinweise verfügbar, die Sie sich eigenverantwortlich erarbeiten. Selbsttests dienen der Überprüfung Ihres Lernfortschritts.

LIVE-ONLINE-SEMINARE - WARUM DENNOCH FESTE TERMINE?

Im Brandschutz ist 1 + 1 nicht immer 2, sondern auch mal 2,3 oder 1,8. Brandschutz lebt von der Diskussion, der Argumentation, dem Kennenlernen von Varianten. Deswegen sind die Selbstlernphasen mit erläuternden und vertiefenden Live-Online-Seminaren kombiniert. Dies ermöglicht Ihnen ein zeitlich flexibles Selbstlernen und den direkten Austausch mit erfahrenen Fachdozenten und den anderen Kursteilnehmern zu festen Terminen. Sie stellen Ihre Fragen direkt im Seminar und erhalten sofort eine Antwort. Sie profitieren von den Erfahrungen der anderen Teilnehmer und lernen die Vielfalt und den Variantenreichtum der Brandschutzplanung kennen.

DIE EIPOS-LERNPLATTFORM - SELBSTBESTIMMT ZU HAUSE LERNEN

Die EIPOS-Lernplattform bietet die ideale digitale Umgebung und exzellente Möglichkeiten - auch für Ihr Selbststudium zu Hause. Hier finden Sie alle Seminarunterlagen, Literaturhinweise sowie viele Zusatzmaterialien, wie Fachartikel und Links zu relevanten Informationsquellen für Ihre Planungspraxis. Jedes Modul schließt mit einem Selbsttest ab. Natürlich enthält die Lernplattform auch Informationen zur Fortbildung wie Seminar- und Prüfungstermine, die Prüfungsordnung, Stundenpläne und Ansprechpartner.

UMFANGREICHE SEMINARUNTERLAGEN UND NACHSCHLAGEWERKE

Neben den digitalen Unterlagen auf der EIPOS-Lernplattform erhalten Sie die Fachbücher „Basiswissen Brandschutz“ Band 1 und 2 vom DIN Media Verlag als ergänzende Literatur für Ihr Selbststudium.

NETWORKING UND AUSTAUSCH

Das Lernen miteinander und voneinander steht im Zentrum unseres Lernansatzes. Kommen Sie während des Kurses in persönlichen Kontakt mit anderen Kursteilnehmern und erweitern Sie Ihr fachliches Netzwerk. Sie können sich jederzeit im „virtuellen Pausenraum“ austauschen und gemeinsam lernen. Nutzen Sie das Fachforum für die Diskussion mit Ihren Fachkollegen.

AKADEMISCH FUNDIERT & PRAXISORIENTIERT

Die Lerninhalte sind akademisch fundiert und werden in enger Zusammenarbeit mit Fachexperten entwickelt und fortlaufend aktualisiert. Zudem steht der Praxisbezug im Zentrum der EIPOS-Lernphilosophie. Es ist uns wichtig, dass Sie neues Wissen unmittelbar in Ihren Arbeitsalltag integrieren können.

INHALT

Modul 1: Grundlagen und Vorschriften des Brandschutzes

Modul 2: Abwehrender Brandschutz

Modul 3: Baulicher Brandschutz

Modul 4: Technischer Brandschutz

Modul 5: Brandschutzfachplanung und -umsetzung

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a.: Dipl.-Ing. Ralf Brill MEng, Dipl.-Ing. Thomas Eulert, Dipl.-Ing. (FH) Markus Handelshäuser MEng., Dipl.-Ing. Petra Hentschel, Dipl.-Ing. Architektin Olivia Mayr, M.Eng., Dipl.-Ing. (FH) Philipp Renninger, M.Eng., Dipl.-Ing. (FH) Nils Witte M.Sc.

PRÜFUNGEN

schriftliche Prüfung, Belegarbeit, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)

ORGANISATION

84 Unterrichtseinheiten in Live-Online-Seminaren zu je 45 min zzgl. 10 UE Selbststudium und -übung und Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen
- Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2

VERTIEFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss (Prädikat mindestens „befriedigend“) besteht die Möglichkeit zur Vertiefung in den berufsbegleitenden Fachfortbildungen

- Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

ORT:	TERMIN:	GEBÜHR:
Online	13.01.2025 - 20.05.2025	3.795 €
Online	27.03.2025 - 08.08.2025	3.795 €
Online	16.06.2025 - 25.11.2025	3.795 €
Online	25.09.2025 - 13.03.2026	3.795 €

WEBCODE:

[BRS10](#)

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, einschließlich digitaler Seminarunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2 und Prüfungsgebühr

SACHVERSTÄNDIGER FÜR VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

Für Brandschutzkonzepte von Standardbauten dient dem Konzeptersteller die Landesbauordnung mit den explizit benannten materiellen Anforderungen als Bewertungsgrundlage für den Nachweis des Brandschutzes. Für Sonderbauten reichen die üblichen Vorschriften jedoch häufig nicht aus, da diese Bauten wegen ihrer Nutzung, Größe oder hoher Personenzahlen ein erhöhtes Gefahrenpotenzial bergen. Hier ist der Entwurfsverfasser, der Fachplaner Brandschutz in der Pflicht, in einem objektspezifischen Brandschutzkonzept das Erreichen der Schutzziele des Brandschutzes zu belegen.

Die Fachfortbildung vermittelt aufbauend auf dem Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz vertiefende Kenntnisse zu den in Sonderbauvorschriften beschriebenen besonderen Anforderungen und möglichen Erleichterungen. Ziel ist es, schlüssige und schutzzielorientierte Brandschutzkonzepte für Sonderbauten erarbeiten zu können sowie Konzepte anderer Verfasser zu bewerten und fortzuschreiben. Fachplaner mit mehrjähriger und umfassender Berufserfahrung können damit ihre berufliche Qualifizierung fortsetzen und sich auf ein Anerkennungsverfahren entsprechend den Regelungen ihres Bundeslandes vorbereiten.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem baufachlichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin und mindestens zweijährige Berufserfahrung im vorbeugenden Brandschutz **oder**
- mindestens Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im vorbeugenden Brandschutz

Darüber hinaus ist erforderlich:

- erfolgreicher Abschluss der Fachfortbildung „Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist über eine Zulassungsprüfung möglich.

INHALT

Sachverständigenwesen

- Brandschutzprüfung

Brandschutz bei Sonderbauten aus Sicht der Feuerwehr

- Beteiligung der Feuerwehr/Brandschutzdienststelle
- Kritische Problemfelder in Sonderbauten aus Sicht der Feuerwehr

Erstellen und Bewerten von Brandschutzkonzepten

- Verkaufsstätten
- Krankenhäuser
- Pflegeheime, Pflegeeinrichtungen und betreute Wohnformen
- Industriebau
- Hochhäuser
- Versammlungsstätten
- Schulen und Kindergärten
- Beherbergungsstätten
- Mittel- und Großgaragen
- Bewertung von Brandschutzkonzepten an Beispielprojekten

Technischer Brandschutz - Sicherheitstechnische Anlagen

- Brandmeldeanlagen und Alarmierung
- Feuerlöscheinrichtungen und -anlagen
- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- Leitungs- und Lüftungsanlagen
- Sicherheitsstromversorgung, Sicherheitsbeleuchtung
- Zusammenwirken sicherheitstechnischer Anlagen

Spezielle Themen des Brandschutzes

- Einführung in die Brandsimulation
- Grundlagen der Personenstromanalyse
- Brandschutz im Holzbau

DOZENTEN

Erfahrene Prüfingenieure, Prüfsachverständige, Projektingenieure, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Feuerwehren, u.a. Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Daniel Anwander, M.Eng, Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Buhl, Dipl.-Ing. (FH) Tanja Bruckmeier, MEng., Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Edbauer, M.Eng., Prof. Dr. techn. Sven Huismann, Dipl.-Ing. Susanne Ludwig, Dipl.-Ing. Ulf Müllenberg, Dipl.-Ing. Univ. Jochen Noack, Dipl.-Ing. Matthias Otto MEng, Prof. Dr.-Ing. Frank Riesner, Dipl.-Ing. (FH) Andrej Sljunko, Dipl.-Ing. BDB Carsten Steiner, Dipl.-Ing. Klaus Veenker

PRÜFUNGEN

2 schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)

Nach erfolgreichem Abschluss besteht die Möglichkeit für eine Zertifizierung nach der europäischen Norm DIN EN ISO/IEC 17024 bei der akkreditierten Zertifizierungsstelle EIPOSCERT im Bereich Vorbeugender Brandschutz.

ORGANISATION

118 Seminarstunden, 5 Studienkurse zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

digitale Seminarunterlagen

ORT:	TERMIN:	GEBÜHR:
Dresden	28.11.2024 - 01.04.2025	4.175 €
Mainz	22.05.2025 - 12.11.2025	4.175 €
Hamburg	11.09.2025 - 14.02.2026	4.175 €
München	18.09.2025 - 13.02.2026	4.175 €
Dresden	03.11.2025 - 21.04.2026	4.175 €

WEBCODE:

[BRS2](#)

Teilnahmegebühr ist Mehrwertsteuerfrei, einschließlich Studienmaterial und Prüfungsgebühr

FACHPLANER FÜR GEBÄUDETECHNISCHEN BRANDSCHUTZ PRÄSENZ

Aufgabe des Fachplaners für gebäudetechnischen Brandschutz ist es, im Rahmen eines ganzheitlichen Brandschutzkonzeptes technische Brandschutzmaßnahmen sinnvoll mit baulichen Maßnahmen zu koppeln und Problemen bei der baulichen Durchdringung vorzubeugen.

Im Rahmen der Fachfortbildung wird in anwendungsorientierten Seminaren Fachwissen im vorbeugenden Brandschutz und in der brandschutztechnischen Planung der Haus- und Sicherheitstechnik vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Planung und Ausführung von Leitungs- und Lüftungsanlagen.

ZIELGRUPPE

Ingenieure für Ver- und Entsorgungstechnik aus der Planung, Ausführung, Überwachung und Industrie oder dem Gebäudemanagement mit Berufserfahrung in der Bauwirtschaft, Bauingenieure, Architekten sowie technische Berater für Brandschutzprodukte und -systeme

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem technischen bzw. berufsfachlichen Bereich **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Bauwirtschaft

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist auf Anfrage möglich.

INHALT

Grundlagen und Vorschriften des Brandschutzes

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Begriffe
- Brandschutznachweis/-konzept als Arbeitsgrundlage
- Baustoffe, Bauprodukte und Bauarten

Abwehrender Brandschutz

- Brand- und Löschlehre
- Brandbekämpfung
- Schnittstellen Abwehrender Brandschutz – TGA-Planung

Gebäudetechnischer Brandschutz

- Leitungsanlagen
- Leitungsführung unterhalb von Systemböden
- Funktionserhalt, Sicherheitsstromversorgung und -beleuchtung, elektrische Betriebsräume
- Lüftungsanlagen
- Befestigungssysteme der technischen Gebäudeausrüstung
- Abweichungen im gebäudetechnischen Brandschutz
- Planungsübungen: Brandschutz bei haustechnischen Anlagen
- Brandschutz mit Trockenbausystemen

Anlagentechnischer Brandschutz

- Grundlagen der Rauch- und Wärmeableitung
- Alarmierung und Brandmeldeanlagen
- Wasser- und Gaslöschanlagen

Fachexkursion Technische Brandschutzanlagen

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a. Dipl.-Ing. Jens Drengner, M.Eng., Dipl.-Ing. (FH) Andreas Koch, Dipl.-Ing. Manfred Lippe, Frank Möller, Dipl.-Ing. (FH) Hanno Werning

PRÜFUNGEN

schriftliche Prüfung, Belegarbeit, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOS)

ORGANISATION

113 Seminarstunden, 4 Studienkurse zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen
- Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2

VERTIEFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss (Prädikat mindestens „befriedigend“) besteht die Möglichkeit zur Vertiefung in den berufsbegleitenden Fachfortbildungen

- Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

ORT:

Stuttgart

TERMIN:

03.04.2025 - 10.10.2025

GEBÜHR:

3.975 € | 3.775 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[GTBI](#)

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2 und Prüfungsgebühr

FACHPLANER FÜR GEBÄUDETECHNISCHEN BRANDSCHUTZ

ONLINE

Fachlich ineinandergreifende Module werden zu einer zielgerichteten, praxisorientierten, und standortunabhängigen Weiterbildung verbunden. Das digitale Lernformat kombiniert Selbstlernphasen mit darauf aufbauenden Live-Online-Seminaren. Dies ermöglicht zeitlich flexibles Selbstlernen und den direkten Austausch mit erfahrenen Fachdozenten und anderen Kursteilnehmern zu festen Terminen.

INDIVIDUELLE FLEXIBILITÄT IN SELBSTLERNPHASEN

In Ihrem eigenen Lerntempo erarbeiten Sie sich die Fachthemen zeitlich und örtlich flexibel. Dafür stehen Ihnen auf der EIPOS-Lernplattform Lernvideos und Skripte sowie Wissenstest zur Überprüfung Ihres Lernfortschritts zur Verfügung. Im Anschluss vertiefen Sie Ihre Kenntnisse unter Anleitung eines erfahrenen Fachdozenten.

LIVE-ONLINE-SEMINARE ZU FESTEN TERMINEN

Weiteren Input erhalten Sie durch die Dozenten in den Live-Online-Seminaren. Hier diskutieren Sie Praxisbeispiele und treten mit den anderen Kursteilnehmern in direkten Austausch. So festigen und vertiefen Sie das angeeignete Fachwissen.

NETWORKING & AUSTAUSCH

Im Fokus unseres Lernansatzes steht das gemeinsame und voneinander Lernen. Während des Kurses haben Sie die Möglichkeit, persönlich mit anderen Kursteilnehmern in Kontakt zu treten und Ihr fachliches Netzwerk zu erweitern. Der „virtuelle Pausenraum“ bietet Ihnen jederzeit die Gelegenheit zum Austausch und gemeinsamen Lernen.

SELBSTLERNEN UND SELBSTÜBEN

- Wissenstest nach jedem Lernabschnitt mit direkter Auswertung
- Übungsaufgaben
- Links zu maßgebenden Quellen und wichtigen Informationen für die Planungspraxis
- Arbeitshilfen und weiterführende Literaturhinweise

EIPOS-LERNPLATTFORM – SELBSTBESTIMMT LERNEN

- alle Seminarunterlagen, Zusatzmaterialien und Wissenstests
- Fachforum für Diskussionen und Fragen
- Termine, Prüfungsordnung, Stundenpläne

AKADEMISCH FUNDIERT & PRAXISORIENTIERT

Die Lerninhalte sind akademisch fundiert und werden in enger Zusammenarbeit mit Fachexperten entwickelt und fortlaufend aktualisiert. Zudem steht der Praxisbezug im Zentrum der EIPOS-Lernphilosophie. Es ist uns wichtig, dass Sie neues Wissen unmittelbar in Ihren Arbeitsalltag integrieren können.

INHALT

Modul 1: Grundlagen und Vorschriften des Brandschutzes

Modul 2: Abwehrender Brandschutz

Modul 3: Gebäudetechnischer Brandschutz

Modul 4: Anlagentechnischer Brandschutz

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a.: Dipl.-Ing. (FH) Andreas Koch, Dipl.-Ing. Thomas Kolb, Dipl.-Ing. Manfred Lippe, Frank Möller, Dipl.-Ing. (FH) Hanno Werning, Dipl.-Ing. (FH) Nils Witte, M.Sc.

PRÜFUNGEN

schriftliche Prüfung, Belegarbeit, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOS)

ORGANISATION

71 Unterrichtseinheiten in Live-Online-Seminaren zu je 45 min zzgl. eigenverantwortliches Selbststudium und Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen
- Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2

VERTIEFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss (Prädikat mindestens „befriedigend“) besteht die Möglichkeit zur Vertiefung in den berufsbegleitenden Fachfortbildungen

- Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz
- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

ORT:

Online

TERMIN:

05.06.2025 - 21.11.2025

GEBÜHR:

3.795 €

WEBCODE:

[GTBIO](#)

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, einschließlich digitaler Seminarunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2 und Prüfungsgebühr

SACHVERSTÄNDIGER FÜR GEBÄUDETECHNISCHEN BRANDSCHUTZ

Die Fachfortbildung befähigt zur Beurteilung und Fortschreibung von Planungen des gebäude- und anlagentechnischen Brandschutzes bis hin zur Begleitung und Beratung bei der Ausführung. Schwerpunkt ist darüber hinaus die Planung und Dokumentation der technischen Gebäudeausrüstung, insbesondere im Hinblick auf den späteren Nachweis des Bestandsschutzes bzw. der aaRdT zum Erstellungszeitpunkt. Die Seminare sind durch Trainings in Laboren, wie dem Prüflabor für sicherheitstechnische Gebäudeausstattung der BTU Cottbus-Senftenberg und den Versuchsanlagen am IFI Aachen sowie Übungen zur Planung und Ausführung sehr anwendungs- und praxisorientiert.

Besonders: Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz mit mehrjähriger und umfassender Berufserfahrung können die berufliche Qualifizierung zum „Sachverständigen für gebäudetechnischen Brandschutz“ fortsetzen und sich damit auf ein staatliches Anerkennungsverfahren oder die öffentliche Bestellung und Vereidigung oder für Prüfaufgaben als Sachkundiger vorbereiten.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem technischen bzw. baufachlichen Bereich und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im gebäude-/anlagentechnischen Brandschutz **oder**
- mindestens Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung im gebäude-/anlagentechnischen Brandschutz

Darüber hinaus ist erforderlich

- der erfolgreiche Abschluss der Fachfortbildung „Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“ **oder**
- der erfolgreiche Abschluss der Fachfortbildung zum „Sachverständigen für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)“ **oder**
- der erfolgreiche Abschluss der Fachfortbildung zum „Sachverständigen für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung (EIPOS)“

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist über eine Zulassungsprüfung möglich.

INHALT

Bauordnungsrechtliche Grundlagen, Sachverständigenwesen

- Bauarten, Bauprodukte, MVV TB, Angang 14
- Abnahme, Rechtsbeziehungen und Rechtsfolgen

Gebäudetechnischer Brandschutz - Sonderprobleme und Anwendungen

- Leitungsanlagen
- Lüftungsanlagen
- Blitzschutzanlagen
- Gebäudetechnik im Bestand
- Ausführungsplanung und Ausschreibung

Anlagentechnischer Brandschutz

- Funktionen, Wechselwirkungen und Zusammenwirken von sicherheitstechnischen Anlagen im Brandfall
- Funktionen und Wechselwirkungen VDI 3819
- Grundlagen der bauaufsichtlichen Prüfung nach Prüfgrundsätzen

- Vollprobetest und Wirk-Prinzip-Prüfung
- Brandmelde- und Alarmierungsanlagen
- Natürliche und maschinelle Rauchabzugsanlagen, Rauchschutzdruckeranlagen
- Selbsttätige Feuerlöschanlagen, Wandhydranten

Demonstrationen und Übungen, Versuche und Prüfungen

- Entrauchung – Demonstrationen und Versuche im Entrauchungslabor
- Sicherheitstechnische Gebäudeausrüstung – systemübergreifende Prüfung
- Sprinkleranlage – Demonstrationen und Versuche

Fachexkursion Entrauchungslabor, IFI Aachen

- Sonderprobleme und Anwendung der Entrauchung: Methoden, Bemessung, Wirksamkeit, Praxisprobleme, Schnittstellen, Brandrauchversuche, Realbrandversuche

Fachexkursion Prüflabor, BTU Cottbus-Senftenberg

- Sonderprobleme und Anwendungen, Versuche und Prüfungen: Wirkung und Interaktion von Lüftungsanlage und Rauchableitung, Brandmeldeanlagen, Löschanlage, Netzersatzanlage, Sicherheitsstromversorgung, Sicherheitsbeleuchtung, Prüfabläufe und Demonstrationen zum Brandverhalten von ausgewählten Baustoffen

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren, u.a. Dipl.-Ing. Architekt Steffen Junker-Tietze MEng., Dipl.-Ing. Bernd Konrath, Dipl.-Ing. Manfred Lippe, Prof. Dr. Jörg Reintsema, Dipl.-Ing. Peter Vogelsang, MEng., Dipl.-Ing. Jörg Wilms-Vahrenhorst

PRÜFUNGEN

2 schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOS)

Nach erfolgreichem Abschluss besteht die Möglichkeit für eine Zertifizierung nach der europäischen Norm DIN EN ISO/IEC 17024 bei der akkreditierten Zertifizierungsstelle EIPOCERT im Bereich Gebäudetechnischer Brandschutz.

ORGANISATION

134 Seminarstunden, 5 Studienkurse zzgl. Prüfungen,

1 Studienkurs in Aachen, 1 Studienkurs in Cottbus, 1 Studienkurs online, 3 Studienkurse in Dresden

STUDIENMATERIAL

digitale Seminarunterlagen

ORT:

Dresden

TERMIN:

06.11.2025 - 25.04.2026

GEBÜHR:

4.175 €

WEBCODE:

[GTB2](#)

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, einschließlich Studienmaterial und Prüfungsgebühr

FACHBAULEITUNG BRANDSCHUTZ

Der Fachbauleitung Brandschutz kommt bei der mängelfreien Erstellung eines Gebäudes eine hohe Bedeutung zu. Die Vielzahl an Bauprodukten und Bauarten bedingen ein umfassendes Wissen über die Anforderungen für einen korrekten Einbau, so dass sich der Bauüberwacher/Objektbetreuer in der brandschutztechnischen Umsetzung unterstützen lassen sollte.

Nur eine regelkonforme Umsetzung des Brandschutzkonzeptes gewährleistet die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Funktionssicherheit der geplanten Brandschutzmaßnahmen.

Die Fachfortbildung wendet sich an Baufachleute, die brandschutztechnische Kenntnisse zur gewerkebezogenen Bauleitung für die Begleitung, Prüfung und Dokumentation der Umsetzung des Brandschutznachweises erwerben möchten.

ZIELGRUPPE

Ingenieure und Architekten, Techniker und Meister oder Facharbeiter mit Führungsaufgaben im Baugewerbe mit facheinschlägiger Berufserfahrung und ggf. Zusatzqualifikation „Brandschutz-Fachkraft“.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem baufachlichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss (Facharbeiter mit Führungsaufgaben im Baugewerbe und ggf. Zusatzqualifikation „Brandschutz-Fachkraft“, Techniker und Meister im Baugewerbe) und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung in der Bauwirtschaft

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist auf Anfrage möglich.

INHALT

Grundlagen des Brandschutzes

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen
- Abwehrender Brandschutz
- Fachbauleitung Brandschutz - gewerkeübergreifende Schnittstelle
- Brandschutzplanung vom Entwurf bis zur Ausführung

Brandverhalten von Baustoffen, Brandschutzanforderungen an Baukonstruktionen,

Ausführungsdetails

- Baustoffe, Bauteile, Bauprodukte
- Brandschutzanforderungen, bauliche Umsetzung und Mängelschwerpunkte im Massivbau, für Trockenbauweisen, für Holz- und Stahlbauweisen, für Feuerschutzabschlüsse und Verglasungen, für Dächer und Dachaufbauten, für Fassadensysteme.

Brandschutz in der Gebäudetechnik, Ausführungsdetails und gewerkespezifische Schnittstellen

- Anlagentechnischer Brandschutz im Überblick
- Befestigungssysteme
- Leitungsanlagen und Lüftungsanlagen
- Elektrotechnische Anlagen

Fachbauleitung Brandschutz - vom Brandschutznachweis bis zur Abnahme brandschutztechnischer Bauteile und Anlagen

- Rechtsbeziehungen und Rechtsfolgen, Verantwortlichkeiten
- VOB und brandschutzrelevante Ausschreibung
- Änderungsmanagement bei Brandschutzmaßnahmen

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden und Berufsfeuerwehren u. a. Dipl.-Ing. (FH) Architekt Stephan Appel M.Eng., Christian Benz, Dipl.-Ing. Architekt Steffen Junker-Tietze MEng., Dipl.-Ing. Architekt Ralf Kohlhaas, Frank Pypers

PRÜFUNGEN

2 schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Fachbauleiter Brandschutz (EIPOS)

ORGANISATION

122 Seminarstunden, 5 Studienkurse zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

- digitale Seminarunterlagen
- Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2

VERTIEFUNG

Nach erfolgreichem Abschluss (Prädikat mindestens „befriedigend“) besteht die Möglichkeit zur Vertiefung in der berufsbegleitenden Fachfortbildung

- Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung

ORT:

München

Hamburg

WEBCODE:

TERMIN:

04.04.2025 - 12.09.2025

12.09.2025 - 11.02.2026

FBL

GEBÜHR:

3.975 € | 3.775 €*^{*}

3.975 € | 3.775 €*^{*}

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Fachbücher Basiswissen Brandschutz Band 1/2 und Prüfungsgebühr

SACHVERSTÄNDIGER FÜR BRANDSCHUTZTECHNISCHE BAU- UND OBJEKTÜBERWACHUNG

Der „Sachverständige für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung“ steht Bauherren von der Bauausführung bis zur Inbetriebnahme und Nutzung des Gebäudes beratend zur Seite. Er verfügt über umfassendes Fachwissen zu konzeptionellen Fragestellungen und zu Ausführungsdetails von Brandschutzmaßnahmen. Er erkennt Ausführungsfehler und benennt baurechtliche, technische und terminliche Lösungsansätze, um aufgetretene Mängel zu beheben. Er koordiniert die Teilabnahmen der technischen Brandschutzanlagen und relevanten Bauteile und erstellt die Objektdokumentation.

Schwerpunkt des Kurses ist die Vermittlung von Praxiswissen für das Erkennen und Bewerten von Ausführungsfehlern. Der Fokus liegt auf den Aufgaben in den Leistungsphasen 5 bis 9. Ziel ist es, Wissen über die regelkonforme Ausführung von baulichen und technischen Brandschutzmaßnahmen im Detail zu vertiefen und das Gesamtverständnis für das Brandschutzkonzept zur Erfüllung der bauordnungsrechtlichen Schutzziele zu festigen.

ZIELGRUPPE

Die Fachfortbildung wendet sich an Ingenieure und Architekten aus der Bauplanung, -ausführung oder der technischen Gebäudeausrüstung, von Baubehörden, Brandschutzdienststellen und aus der Industrie mit mehrjähriger Berufserfahrung in der Bauwirtschaft und im Brandschutz.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- akademischer Abschluss in einem beruflichen Bereich oder in einer anderen Ingenieurdisziplin und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- mindestens Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Brandschutz **oder**
- einschlägiger Berufsabschluss und eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung in der Bauwirtschaft

Darüber hinaus ist erforderlich

- „Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“ **oder**
- „Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“ **oder**
- „Fachbauleitung Brandschutz (EIPOS)“ mit mindestens Prädikat „befriedigend“

Die Zulassung von Teilnehmern mit abweichenden Voraussetzungen ist über eine Zulassungsprüfung möglich.

INHALT

Vom Brandschutzkonzept zur Abnahme

- Umsetzung von Brandschutzkonzepten
- Bauleitung/-überwachung
- Bestandsänderungen und Bestandsschutz

Bauausführung Baulicher Brandschutzmaßnahmen

- Prüfung und Abnahme von Bauteilen
- Verglasungen, Türen und Öffnungsverschlüsse
- Nichttragende Wände und Trockenbausysteme
- Holzbau
- Dächer, Dachdurchführungen, Öffnungen
- Fassaden

Bauausführung Gebäude- und Sicherheitstechnik

- Ausführung der Gebäudetechnik
- Prüfung sicherheitstechnischer Anlagen
- Wirk-Prinzip-Prüfung und Vollprobetest
- Leitungsanlagen
- Lüftungs-, Entrauchungs- und Druckbelüftungsanlagen
- Brandmelde- und Alarmierungsanlagen
- Sicherheitsbeleuchtung, Sicherheitsstromversorgung
- Löschanlagen

Bauüberwachung in der Praxis

- Praxisbeispiele, typische Mängel

DOZENTEN

Erfahrene Fachingenieure, Sachverständige, leitende Mitarbeiter von Fachbehörden, Prüfsachverständige, u.a. Dipl.-Ing. (FH) Architekt Stephan Appel M.Eng., Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borrmann, Dipl.-Ing. Architektin Monique Bürdel, Prof. Dr.-Ing. habil. Architekt Gerd Geburtig, Dipl.-Ing. Hans-Joachim Möws MEng.

PRÜFUNGEN

2 schriftliche Prüfungen, mündliche Prüfung

ABSCHLUSS

Sachverständiger für brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung (EIPOS)

ORGANISATION

106 Seminarstunden, 5 Studienkurse zzgl. Prüfungen

STUDIENMATERIAL

digitale Seminarunterlagen

ORT:	TERMIN:	GEBÜHR:
Dresden	19.06.2025 - 10.01.2026	4.175 €
München	09.10.2025 - 14.03.2026	4.175 €
WEBCODE:	BRABO	
Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen und Prüfungsgebühr		

EIPOS SACHVERSTÄNDIGENTAGE SCHUTZ

EN & LIVE-ONLINE



onderbau
ode **TAG**
ung
ation
lanung
örschanlag
Feuer
üfung G
Steuern
dschutzk
we
we



TAGUNG

26. EIPOS-SACHVERSTÄNDIGENTAGE BRANDSCHUTZ

FACHTAGUNG – AUSSTELLUNG – NETZWERK

17./18. NOVEMBER 2025

DRESDEN & ONLINE

Weiterbilden und Experten treffen

Im November trifft sich die Brandschutzbranche in Dresden! Die seit dem Jahr 2000 etablierten EIPOS-Sachverständigentage Brandschutz sind ein Fachforum für aktiven Wissens- und Erfahrungsaustausch. Seien Sie dabei – vor Ort in Dresden oder online aus Ihrem Büro.

Fachtagung

Die zweitägige Fachtagung beleuchtet aktuelle Themen aus verschiedenen Perspektiven und stellt moderne Lösungsansätze zur Diskussion. Renommierete Brandschutzexperten vermitteln praxisnahes und fundiertes Fachwissen zu den Herausforderungen in Planung und Ausführung.

Netzwerk

Treffen Sie Ihre Fachkollegen und kommen Sie miteinander ins Gespräch. Knüpfen Sie gezielt Kontakte zu anderen Fachexperten aus allen Bereichen des Brandschutzes und den Entscheidern der Branche.

Diskussion & Austausch

Freuen Sie sich auf intensive Diskussionsrunden und profitieren Sie vom fachübergreifenden Dialog.

Fachausstellung

Informieren Sie sich in der tagungsbegleitenden Fachausstellung über neue Entwicklungen und technische Lösungen rund um den Brandschutz.

Mehr Informationen: www.eipos-sachverstaendigentage.de



ORT:	FRÜHBUCHER BIS 31.08.2025	GEBÜHR AB 01.09.2025	WEBCODE:
Dresden	590 € 540 €* für EIPOS-Absolventen 360 € für Dozenten 490 € für Behördenvertreter	650 € 600 €* für EIPOS-Absolventen 360 € 540 €	SVT_BRS
Online	490 €	540 €	

Tagungsgebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Vortragsunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausenversorgung, Tagungsgetränken und Mittagessen)



SEMINARE

BAUEN IM BESTAND

BRANDSCHUTZ IM BESTAND - BEWERTUNG UND KONZEPTE

Fachwissen und Handlungsempfehlungen, die Erstellung von schutzzielorientierten, bauwerksgerechten Brandschutzkonzepten für bestehende Gebäude – darauf liegt der Fokus des Seminars. Ausgehend von der Klärung der entscheidenden Frage „Was ist Bestandsschutz und wann gilt er?“ werden häufige Problemstellungen dargelegt, die sich aus den bauaufsichtlichen Forderungen unter den besonderen Bedingungen bei Bestandsgebäuden oder bei der konkreten Ausführung ergeben können. Verallgemeinerungsfähige Beispiele aus der Praxis zeigen anschaulich erfolgreich angewandte Handlungsstrategien und Vorgehensweisen und verdeutlichen, wie man alternative Lösungen für den Brandschutz in bestehenden Gebäuden umsetzen kann.

Was ist Bestandsschutz und wann gilt er?

Herangehensweisen und Lösungsvorschläge

- Bedeutung einer kritischen Bauwerksanalyse
- Beurteilung von ausgewählten Bestandsbauteilen
- Schutzzielorientierte Risikoanalyse
- Wie setzt man Abweichungen und Kompensationen durch? - Argumentationshilfen

Bauwerkskonkrete und schutzzielorientierte Brandschutzkonzepte und deren Umsetzung an Praxisbeispiele

- Geeignete brandschutztechnische Bestandsaufnahme
- Belange des Denkmalschutzes
- Betrachtung und Bewertung von Bauteilen und Gebäudeausrüstungen
- Beurteilung der Rettungswege
- Ertüchtigung der tragenden Bauteile und vorhandener Bauprodukte
- mögliche Kompensationen

DOZENT

Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Geburtig

Freischaffender Architekt und Inhaber der Planungsgruppe Geburtig, Architekten und Ingenieure in Ribnitz-Damgarten und Weimar, Sachverständiger und Prüfenieur für Brandschutz, Mitglied im DIN-Normungsausschuss Brandschutzingenieurverfahren, Referatsleiter Brandschutz in der WTA

ORT:

Dresden

TERMIN:

26.03.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*

WEBCODE:
[UDS88](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

ABWEICHUNG ODER ERLEICHTERUNG? - BRANDSCHUTZ IM SONDERBAU

Bei der Erarbeitung eines Brandschutzkonzeptes für einen Sonderbau muss der Fachplaner entscheiden, ob ein Abweichungstatbestand entsteht – für den eine förmliche Entscheidung notwendig wird, oder es sich um eine nicht gesondert zu genehmigende Entscheidung über eine Erleichterung handelt. Die neuen Regelungen, die sich aus der MVV TB ergeben, sind eine zusätzliche Herausforderung bei der richtigen Beurteilung des jeweiligen abweichenden Tatbestandes. Das Seminar verdeutlicht anhand unterschiedlicher Praxisbeispiele die Vorgehensweise.

Wovon kann „abgewichen“ werden? - Grundlagen

- Standardbau oder Sonderbau? Geregelter oder unregelter Sonderbau, Abweichung oder Erleichterung?
- Voraussetzung für die Zulässigkeit von abweichenden Tatbeständen
- Erforderliche Brandschutzmaßnahme oder besondere Anforderung?
- Umfang des Anpassungsverlangens bei Bestandsbauten?
- Beurteilung des Brandrisikos und der ausreichenden Brandsicherheit

Abweichungen (§ 67 MBO)

- Analyse und Feststellung
- Sind zusätzliche Brandschutzmaßnahmen erforderlich? Wann geht's auch ohne?
- Beantragung von Abweichungen – formales Vorgehen
- Umgang mit Sonderbauverordnungen, Zusammenspiel Architekt mit der MVV TB

Erleichterungen (§ 51 MBO)

- Abweichende Tatbestände in Sonderbauten feststellen und bewerten
- Begründung und Gestattung von Erleichterungen

„Andere“ Abweichungen (§ 85a MBO, Bauprodukte)

- Abweichungen nach § 85a von eingeführten Technischen Baubestimmungen nach der MVV TB
- Abweichungen bei der Verwendung von Bauprodukten/Bauarten
- Zustimmungen im Einzelfall, Extrapolationen bei europäisch harmonisierten Bauprodukten

Anwendung von Methoden des Brandschutzingenieurwesens

- Möglichkeiten der Nachweisführung, Begründen von Abweichungen oder Erleichterungen

DOZENT

Prof. Dr.-Ing. habil. Gerd Geburtig

Freischaffender Architekt und Inhaber der Planungsgruppe Geburtig, Architekten und Ingenieure in Ribnitz-Damgarten und Weimar, Sachverständiger und Prüferingenieur für Brandschutz, Mitglied im DIN-Normungsausschuss Brandschutzingenieurverfahren, Referatsleiter Brandschutz in der WTA

ORT:

Dresden

TERMIN:

22.10.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS247](#)

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

BRANDSCHUTZ IN DENKMALGESCHÜTZTEN GEBÄUDEN

In denkmalgeschützten Gebäuden ist die Vereinbarkeit der Brandschutz- und Denkmalschutzanforderungen oft eine große Herausforderung. Die Möglichkeiten, die die erhaltenswerte Bausubstanz mit ihrer Gebäudestruktur und Konstruktion vorgibt, müssen mit den brandschutztechnischen Anforderungen der beabsichtigten Nutzung in Einklang gebracht werden. Hier sind alle am Bau Beteiligten gefragt, um mit Fachkenntnis ganzheitliche Planungs- und Konzeptansätze für den Einzelfall zu entwickeln.

Im Seminar werden die Möglichkeiten und Notwendigkeiten des Brandschutzes unter Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege erörtert. Anhand zahlreicher Beispiele werden verschiedene Lösungsansätze vorgestellt und im Teilnehmerkreis diskutiert.

Einführung in Brandschutz und Denkmalschutz / -pflege

- Brandschutz und Denkmalschutz: Grundsätze, Besonderheiten
- Grundsätze für die Planung von Eingriffen an Denkmälern
- Nutzungsänderungen, Konsequenzen
- Leistungsfähigkeit historischer Gebäude und Bauteile

Gebäudeertüchtigungen

- Rechtliche und materielle Betrachtungsweisen
- Ergänzende Maßnahmen durch Gebäudetechnik

Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden

- Zuständigkeiten und Genehmigungsverfahren
- Ablauf einer konfliktfreien Brandschutzplanung

Sonstige Möglichkeiten

- Grenzen der Nutzung - Aufgaben der Nutzer
- Temporäre und organisatorische Brandschutzmaßnahmen

Praxisbeispiele

- Krämerbrücke (Erfurt), Panoramamuseum (Bad Frankenhausen)
- Georgenkirche (Eisenach), Wohnkomplex Sternecker Brauerei (Berlin)

DOZENT

Prof. Dr.-Ing. André Spindler

Architekt, Prüfingenieur für Brandschutz, Erfurt

ORT:

Online

TERMIN:

02.09.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS254](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

LEITUNGSDURCHFÜHRUNG DURCH DECKEN IM BESTAND

Haustechnische Installationen normgerecht zu planen und fachgerecht auszuführen ist an sich schon ein komplexes Thema. In Bestandsgebäuden kommt hinzu, dass die Bauteile, durch die die Installationen geführt werden müssen, brandschutztechnisch häufig nicht den heutigen bauordnungsrechtlichen Anforderungen entsprechen. Dies trifft insbesondere auf Decken zu, so dass sich nur wenig zugelassene Systeme für die Leitungsdurchführung finden.

Im Rahmen des Seminars werden zunächst der typische Aufbau und die Besonderheiten von häufigen Deckenkonstruktionen im Bestand vorgestellt. Aufbauend darauf werden Lösungsvorschläge für die Leitungsdurchführung vorgestellt und diskutiert und Hinweise für die praktische Umsetzung gegeben.

Deckenkonstruktionen im Bestand

- Deckentragwerke (Einteilung, Baustoffe)
- Aufbau typischer Bestandsdecken: Stahlbeton, Holz, Stahl, Sonderkonstruktionen

Planung und Ausführung brandschutzkonformer Leitungsdurchführungen

- Allgemeine bauordnungsrechtliche Anforderungen
- Problemstellungen im Bestand
- Lösungsmöglichkeiten und Praxishinweise

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Appel M.Eng.

Architekt und Sachverständiger für Brandschutz und Schäden an Gebäuden, Volkach

ORT:

Online

TERMIN:

16.09.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*

WEBCODE:

UDS368

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZTECHNISCHE BEWERTUNG VON DECKENKONSTRUKTIONEN

Das Seminar zeigt die Randbedingungen und Grundlagen für eine Brandschutzsanierung von Decken im Bestand auf. Es befasst sich vorwiegend mit tragenden Deckenkonstruktionen, an die aus bauordnungsrechtlicher Sicht verschiedene Anforderungen gestellt werden. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, unterschiedliche Deckenkonstruktionen in die Bauart einzustufen und die Feuerwiderstandsdauer der Konstruktion zu ermitteln oder annäherungsweise zu bestimmen. Die Untersuchungsmethoden und Schwachstellenanalysen werden erklärt, um bereits im Ortstermin auf die besonderen Einbausituationen der Deckenarten reagieren zu können. Des Weiteren werden die Maßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung von Decken aufgezeigt.

Grundlagen, Bestand und Bestandsschutz

Deckenkonstruktionen und Bauarten

- Deckenkonstruktionen mit tragenden Teilen aus Stahlbeton, Holz, Stahl

Einflussfaktoren auf die Feuerwiderstandsdauer von Deckenkonstruktionen

- Ein- bzw. mehrseitige Brandbeanspruchung
- Bauteilabmessungen, Konstruktionsart und statischer Aufbau
- Schutzbekleidungen, altersbedingte Veränderungen

Untersuchungsmethoden von Deckenkonstruktionen im Bestand

- Aufmaßmethoden und Genauigkeiten
- Untersuchungen von Decken aus Stahlbeton, Holz und Stahl und am Bauteil

Maßnahmen zur brandschutztechnischen Ertüchtigung von Decken

- Verbesserung der Feuerwiderstandsdauer von Decken von oben und unten
- Brandschutz bei Verbindungsmitteln

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Stephan Appel, M.Eng.

Architekt und Sachverständiger für Brandschutz und Schäden an Gebäuden, Volkach

ORT:

Online

TERMIN:

16.04.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS185](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen



SEMINARE

**HOLZBAU UND
NACHHALTIGES BAUEN**

BRANDSCHUTZ IM MODERNEN HOLZBAU

Der moderne Holzbau überzeugt durch Energieeffizienz und Ästhetik im Neubau wie in der Bestandsanierung. Das Interesse bei Bauherren und Architekten steigt beständig, insbesondere seitdem die „Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Bauteile und Außenwandbekleidungen in Holzbauweise (MHolzBauRL)“ auch für die Planung mehrgeschossiger Gebäude Perspektiven eröffnet. Immer mehr Bundesländer lassen inzwischen die Verwendung von brennbaren Baustoffen für hochfeuerhemmende und sogar feuerbeständige Bauteile in ihren Landesbauordnungen zu. Damit können auch Gebäude über 7 m Höhe in Massivholzbauweise ohne Brandschutzbekleidung errichtet werden.

Das Seminar behandelt die brandschutztechnischen Anforderungen an Holzbauten und deren Umsetzung im Brandschutzkonzept, insbesondere bei mehrgeschossigen Gebäuden und Aufstockungen. Hierbei werden die Regelungen der bauordnungsrechtlichen Vorschriften sowie der MHolzBauRL erläutert und verschiedene Möglichkeiten der konstruktiven Ausbildung von Bauteilen, Anschlüssen und Durchführungen diskutiert und an Praxisbeispielen veranschaulicht.

Einführung in den Holzbau, Brandschutzordnung

- Holzkonstruktionen / -verbindungen im Brandfall
- Fassadenbekleidungen aus Holz
- MBO, MHolzBauRL, MVV TB

Brandschutztechnische Anforderungen nach MHolzBauRL

- Konstruktive Ausbildung der Bauteile, Außenwand- und Fassadenkonstruktionen
- Bauteilanschlüsse und Fügungen mit und ohne Beplankung
- Öffnungen in raumabschließenden Bauteilen (Schottungen, Öffnungsverschlüsse)
- Installationsführungen (Einbauten, Installationskanäle, Abhängungen)

Praxisbeispiele - mehrgeschossige Gebäude und Aufstockungen in Holzbauweise

- Rettungskonzept, Brandwände, Treppenräume, Maßnahmen für die Feuerwehr
- Bauteilnachweise (Feuerwiderstand, Raumabschluss)
- bautechnische Verwendbarkeitsnachweise im Holzbau
- Kompensation mittels anlagentechnischer Maßnahmen (Brandmeldesysteme, Löschanlagen)
- Brandschutzlösungen für Holzfassaden

DOZENTIN

Dr.-Ing. Mandy Peter – Prüfsachverständige für Brandschutz, Geschäftsführende Gesellschafterin der bauart Konstruktions GmbH & Co. KG, München

→ **Hinweis:** Dieses Seminar ist Teil der Holzbauinitiative des Freistaats Sachsen, mit der klimabewusstes Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz forciert werden soll. Zu ausgewählten Themen veranstaltet das Sächsische Holzbaukompetenzzentrum Sachsen gemeinsam mit EIPOS verschiedene Einzelseminare rund um den Holzbau.



ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	07.03.2025	8 UE à 45 min	380 € 340 €* 380 € 340 €* *für EIPOS-Absolventen
Online	07.11.2025	8 UE à 45 min	
WEBCODE:	UDS238		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

HOLZGEBÄUDE AUS SICHT DER FEUERWEHR

Holz als Baumaterial findet in der modernen Architektur immer größeren Zuspruch und prägt zunehmend das Bild von Innenstädten und Gebäuden. Die verstärkte Nutzung von Holz als Baumaterial bei Massivbauteilen für alle Gebäudeklassen führt aber auch zu neuen Herausforderungen, insbesondere für die Feuerwehr.

Bei einem Brandereignis liegt der Fokus der Feuerwehr vorrangig auf der Personenrettung und der Begrenzung der Brandausbreitung. Insofern sind die Brandausbreitung über die Fassade sowie die Rauchausbreitung innerhalb der Gebäude entscheidend. Eine sichtbare Holzkonstruktion vergrößert bspw. die Brandfläche und wirkt aktiv am Brandgeschehen mit. Damit Hohlraumbrände und eine Rauchausbreitung verhindert werden können ist es notwendig, die Belange der Feuerwehr aktiv in das Konzept einzubringen.

Das Seminar bietet eine ganzheitliche, risikoorientierte Betrachtung von Holzgebäuden aus der Perspektive der Feuerwehr. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die besonderen Herausforderungen bei Holzgebäuden zu vermitteln und praxisnahe Lösungsansätze für die Feuerwehr bei der Planung zu berücksichtigen.

Holzbauwerke aus Sicht der Feuerwehr

- brennbare Oberflächen und deren Mitwirkung beim Brandgeschehen
- Ausbreitung von Rauch und Feuer durch brennbare Dämmstoffe in Hohlräumen
- Bewertung der Brandweiterleitung innerhalb von Holzkonstruktionen durch Glimmbrände

Bauliche und anlagentechnische Maßnahmen zur Unterstützung der Löscharbeiten

- Vermeidung der Brandausbreitung innerhalb der tragenden und raumabschließende Bauteile
- Brandsperren bei (hinterlüfteten) Fassaden, glimmende Fassadendämmstoffe
- Anlagentechnische Maßnahmen

Praxisbeispiele von umgesetzten Maßnahmen

DOZENT

Jonas Schwing, M.Eng.

Leiter der Abteilung Vorbeugender Brandschutz, Feuerwehr Frankfurt am Main

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

TERMIN:

18.09.2025

[UJS373](#)

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*

*für EIPOS-Absolventen

BRANDSCHUTZ BEI HAUSTECHNISCHEN INSTALLATIONEN IM HOLZBAU

Die brandschutzgerechte Planung und Ausführung von Installationen ist eines der Kernthemen im Holzbau. Der hohe Vorfertigungsgrad beim Bauen mit Holz führt dazu, dass sich im Gegensatz zum Massivbau die Planungsleistungen zwischen den Leistungsphasen verschieben. Für die Haustechnikplanung bedeutet dies, dass bereits in einer frühen Planungsphase eine hohe Detaillierung erforderlich wird. Ausgehend von den verschiedenen Bauarten für Gebäude aus Holz mit ihren jeweiligen Besonderheiten werden die verschiedenen Möglichkeiten zur baurechtskonformen Ausführung von Installationen vorgestellt. Typische Herausforderungen bei Planung und Ausführung werden aufgezeigt und Lösungsvorschläge diskutiert. Ebenso wird das erforderliche Zusammenwirken der beteiligten Fachplaner und Unternehmer während der Planung und auf der Baustelle beschrieben.

Bauordnungsrechtliche Grundlagen zum Brandschutz im Holzbau

Bauarten für Gebäude aus Holz im Überblick

Planungsprinzipien und gewerkeübergreifende Schnittstellen

Detailausbildung und Praxishinweise

- Leitungsführung
- Schachtausbildung
- Durchdringungen

Umgang mit Abweichungen

Praxisbeispiele

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Eisenhut M.Eng.

Holzbauingenieur, M.Eng. Vorbeugender Brandschutz, Senior-Projektleiter Brandschutz, umt Umweltingenieure GmbH, Ulm

→ **Hinweis:** Dieses Seminar ist Teil der Holzbauintiative des Freistaats Sachsen, mit der klimabewusstes Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz forciert werden soll. Zu ausgewählten Themen veranstaltet das Sächsische Holzbaukompetenzzentrum Sachsen gemeinsam mit EIPOS verschiedene Einzelseminare rund um den Holzbau.



ORT:

Online

TERMIN:

25.03.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS365](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZ BEI SONDERBAUTEN IN HOLZBAUWEISE

Über die Muster-Holzbaurichtlinie (MHolzBauRL) ist die Anwendbarkeit von Holzbaukonstruktionen geregelt. Sonderbauten fallen aufgrund ihrer besonderen Art und Nutzung sowie der Größe von Räumen und Raumgruppen meist nicht in deren Regelungsbereich, wodurch formal zunächst die Planungsgrundlage zur Realisierung solcher Gebäude fehlt. Außerhalb des Anwendungsbereiches der Richtlinie stehen Fachplaner meist vor der Frage, wie der Brandschutz für Gebäude in Holzbauweise nachgewiesen werden kann.

Im Seminar werden anhand von Praxisbeispielen Planungsansätze vorgestellt und diskutiert. Der Fokus liegt auf Kompensationen, die nicht durch die MHolzBauRL abgedeckt werden, aber die bauordnungsrechtlichen Schutzziele des Sonderbaus erfüllen.

Grundlagen zum Brandschutz im Holzbau

- Grundlagen: allgemeines Brandverhalten von Holzbaukonstruktionen

Holzbau und Sonderbau – geltender Rechtsrahmen

- Regelungen zum Holzbau für Sonderbauten
- Grenzen der Einbindung der MHolzBauRL

Planungsansätze an Praxisbeispielen

- Vereinbarkeit der allgemeinen Schutzziele des Brandschutzes mit den möglichen Risiken von Konstruktionen in Holzbauweise
- Erkennen von besonderen Anforderungen nach § 51 MBO an Sonderbauten
- Schutzzielorientiertes Erarbeiten von genehmigungsfähigen Brandschutzkonzepten

Möglichkeiten außerhalb der Regelbereiche der MHolzBauRL

- Kompensationen bei Sonderbauten in Holzbauweise

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Eisenhut M.Eng.

Holzbauingenieur, M.Eng. Vorbeugender Brandschutz, Senior-Projektleiter Brandschutz, umt Umweltingenieure GmbH, Ulm

→ **Hinweis:** Dieses Seminar ist Teil der Holzbauintiative des Freistaats Sachsen, mit der klimabewusstes Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz forciert werden soll. Zu ausgewählten Themen veranstaltet das Sächsische Holzbaukompetenzzentrum Sachsen gemeinsam mit EIPOS verschiedene Einzelseminare rund um den Holzbau.



ORT:

Online

TERMIN:

20.05.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR*:

205 € | 185 €

WEBCODE:

[UDS386](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZLÖSUNGEN FÜR RAUMMODULE IN HOLZBAUWEISE

Gebäude aus Raummodulen sind aufgrund des hohen Vorfertigungsgrades und damit verbundener guter Qualität bei kurzen Planungs- und Bauzeiten beliebt. Bei der Ausführung in Holzbauweise ist von Seiten des Brandschutzfachplaners ein erhöhter Beratungsaufwand schon ab Planungsbeginn erforderlich.

Raummodule in Holzbauweise gehören in Deutschland bislang zu den unregulierten Bauprodukten, das Zusammenfügen der Raummodule führt zu einer unregulierten Bauart. Das Seminar zeigt auf, wie die erforderlichen Nachweise erwirkt werden können. Erläutert wird, wie Abweichungen von der Bauordnung und insbesondere von den Technischen Baubestimmungen identifiziert werden und welche Lösungsmöglichkeiten bestehen. An Praxisbeispielen werden die Anforderungen verdeutlicht und Hinweise für die Planungspraxis gegeben.

Typische Bauweisen

Technische Regeln – Grenzen

An- und Verwendbarkeitsnachweise – formales Vorgehen

Erläuterung der Lösungsansätze für typische Abweichungen, u.a.

- Öffnungen in der Geschosdecke
- Trennwände
- Installation von Leitungsanlagen

Praxishinweise

DOZENTIN

Dipl.-Ing. Dina Pedrotti

Brandschutzsachverständige, hhpberlin – Ingenieure für Brandschutz GmbH, München

→ *Hinweis:* Dieses Seminar ist Teil der Holzbauintiative des Freistaats Sachsen, mit der klimabewusstes Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz forciert werden soll. Zu ausgewählten Themen veranstaltet das Sächsische Holzbaukompetenzzentrum Sachsen gemeinsam mit EIPOS verschiedene Einzelseminare rund um den Holzbau.



ORT:

Online

TERMIN:

03.04.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS370](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZ BEI VORGEFERTIGTEN STAHLMODULBAUTEN

Modulbauten stehen für effizientes und kostengünstiges Bauen, insbesondere bei Gebäuden mit vielen gleichartigen Räumen wie Schulen, Kitas und Krankenhäusern aber auch Büro- und Verwaltungsgebäuden. Die Raummodule werden nach den individuellen Planungen der Nutzer passgenau vorgefertigt und vor Ort zu architektonisch und städtebaulich ansprechenden Gebäuden zusammengefügt. Damit bietet die modulare Bauweise auch für den Wohnungsbau zukunftsweisende Perspektiven.

Brandschutztechnisch gelten bei Modulbauten dieselben bauordnungsrechtlichen Anforderungen wie bei konventionellen Bauweisen. Durch das Bausatzprinzip sind planerisch aber einige Besonderheiten zu beachten, insbesondere bei der Verlegung und Schottung der Haus- und Sicherheitstechnik. Darauf und auf die Vor- und Nachteile der verschiedenen Bauweisen wird im Rahmen dieses Online-Seminars eingegangen.

Definition Modulares Bauen

Systematik und Grundprinzipien des Modulbaus

Bauweisen (Beton, Holz, Stahl, Hybrid)

Umsetzung der bauordnungsrechtlichen Anforderungen, z. B.

- Standsicherheit, Raumabschluss
- Abschottung von Fugen sowie Rohr- und Kabeldurchbrüche

Erläuterung der Lösungsansätze

- Wege der möglichen Nachweisführungen für die Genehmigungsfähigkeit
- Abschottung von Leitungsdurchführungen
- Allheilmittel BMA? Oder Löschanlage?

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Thomas Kölbl

Architekt, Sachverständiger für Brandschutz, Neumarkt

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

TERMIN:

08.04.2025

[UJS293](#)

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*

*für EIPOS-Absolventen

PHOTOVOLTAIK AUF (GROSSFLÄCHIGEN) DÄCHERN - BRANDSCHUTZRELEVANTE ANFORDERUNGEN

Die stetig wachsende Bedeutung erneuerbarer Energien hat in den letzten Jahren die Nutzung von Photovoltaikanlagen deutlich vorangetrieben. Dabei bergen diese, wie jede elektrische Installation, ein gewisses Gefahrenpotential hinsichtlich der Entstehung eines Brandes. Dennoch ist es unzweifelhaft, dass zusätzliche PV-Flächen benötigt werden. Dafür bieten sich die vielen – ungenutzten – Dächer an.

Gegenstand des Seminars ist eine fundierte und praxisorientierte Auseinandersetzung mit bautechnischen und bauordnungsrechtlichen Anforderungen, die bei der Installation von PV-Anlagen auf Dächern zu beachten sind. Der Fokus liegt auf kritischen brandschutzrelevanten Punkten und zeigt Lösungsmöglichkeiten für die Planung und Ausführung auf.

Photovoltaikanlagen - Grundlagen

- Arten, Aufbau (Unterkonstruktion, Befestigung), Planung
- Risiko/Gefährdungspotential
- Brandschutzrelevante Vorschriften und Normen

Anforderungen an Dächer

- Beeinflussung von NRW/RWA
- Blitzschutz
- Leitungsverlegung und -durchführungen
- Dächer mit brennbaren Baustoffen (VdS 6023)
- PV-Anlagen, die in die Dachfläche integriert sind

Weitere bauliche, technische, organisatorische Maßnahmen zur Risikominimierung

- Brandwände, Gebäudetrennwände, Komplextrennwände (VdS 2234)
- Zulässige Installation von Wechselrichtern
- Kennzeichnung, Pläne für die Feuerwehr, Personenschutz für Einsatzkräfte
- Inbetriebnahmeprüfungen
- Instandhaltung

Exkurs: Solarthermieanlagen

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Appel M.Eng.

Architekt und Sachverständiger für Brandschutz und Schäden an Gebäuden

→ **Hinweis:** Möchten Sie sich intensiver und umfassender mit der Planung von Photovoltaik-Anlagen auseinandersetzen, dann ist sicherlich unsere berufsbegleitende Fachfortbildung zum „Fachplaner für Photovoltaik-Anlagen“ in Dresden (Webcode PVA) für Sie interessant.

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Nürnberg	06.05.2025	8 UE à 45 min	390 € 350 €* 330 € 300 €* *für EIPOS-Absolventen
Online	14.10.2025	8 UE à 45 min	
WEBCODE:	UDS367		
Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen (bei Präsenz inkl. Pausengetränken und Mittagessen)			

BIM-BASIERTE BRANDSCHUTZPLANUNG

BIM und Brandschutz – wie geht das zusammen? Das Online-Seminar gibt einen Überblick über die Anwendung von BIM in der Brandschutzplanung, erläutert die brandschutzrelevanten Abläufe einer BIM-basierten Planung und gibt anhand von konkreten Projektbeispielen einen Einblick in den derzeitigen Stand der Anwendungspraxis. Das Seminar richtet sich an Brandschutzplaner und Architekten.

BIM - Ziele und Anwendungsfälle sowie Erfahrungen im Brandschutz

BIM-basierte Brandschutzplanung

- Handlungsempfehlung Digitalisierung und BIM für die Brandschutzplanung
- Muster-AIA (Auftraggeber-Informationsanforderung) des VIB - Einbindung der Brandschutzplanung in den Gesamtplanungsprozess mit BIM
- Erstellung eines BAP (BIM-Abwicklungsplan) für den Brandschutz
- Eigenschaftskatalog BIM im Brandschutz (VIB - FireSafetyRequirement)

Fachmodell Brandschutz - Demonstration anhand praktischer Beispiele

Ausblick

DOZENT

Peter Hellmich, MEng.

Brandschutzingenieur, Leipzig

→ **Hinweis:** Möchten Sie sich fundierte Grundlagen zur BIM-Methode aneignen? Dann empfehlen wir die Teilnahme am Intensivseminar „BIM-Basis“ (Webcode: BIMB). Das Seminar „BIM-basierte Brandschutzplanung“ wird dabei im Umfang von 4 UE anerkannt und Sie erhalten einen Preisnachlass von 185 € auf die Kursgebühr. Nach Besuch des Intensivseminars „BIM-Basis“ können Sie als zusätzlichen Qualifikationsnachweis eine Online-Prüfung ablegen, um das Zertifikat „building-SMART / VDI-Zertifikat BIM-Qualifikationen-Basiskenntnisse“ zu erwerben (zzgl. building-SMART-Prüfungsgebühr).

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

TERMIN:

23.09.2025

[UDS321](#)

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR*:

205 € | 185 €

*für EIPOS-Absolventen

LITHIUM-IONEN-BATTERIEN AUS SICHT DER FEUERWEHR

Lithium-Ionen-Batterien finden sich in vielen Bereichen des täglichen Lebens und ihre Verbreitung nimmt stetig zu. Die Feuerwehren sehen sich dadurch mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Wie Brandschutzplaner dazu beitragen können, durch geeignete Maßnahmen wirksame Löscharbeiten zu unterstützen, ist Gegenstand des Seminars.

Das Verständnis der chemischen Prozesse innerhalb von Lithium-Ionen-Batterien während eines Brandes und der damit verbundenen Herausforderungen für die Feuerwehr ist entscheidend für eine zielführende Gefährdungsbewertung. Besondere Aufmerksamkeit liegt dabei auf den Gefahren im Zusammenhang mit der Verwendung von Batterien als Energiespeicher und der Berücksichtigung von elektrisch betriebenen Fahrzeugen in Tiefgaragen. Aber auch die elektrische Gefahr selbst, die Brandbekämpfung in geschlossenen Räumen, die Rauchausbreitung giftiger Gase und die notwendige Entsorgung sowie Nachlöscharbeiten müssen betrachtet werden.

Ziel des Seminars ist es, das potenzielle Gefahrenpotenzial durch Lithium-Ionen-Batterien aus Sicht der Feuerwehr abzuschätzen und notwendige Maßnahmen in die Brandschutzkonzepte zu integrieren, um wirksame Löscharbeiten zu unterstützen.

Risikobewertung Lithium-Ionen-Batterien

- Grundlagen: Aufbau, Reaktionsverhalten, gefährliche Gase, Brandgeschehen
- Bewertung von Großspeichersystemen gem. der Empfehlung des BVES und der AGBF Bund
- Besonderheiten bei Bränden von elektrisch angetriebenen Fahrzeugen in Tiefgaragen
- Risiken beim Lagern in geschlossenen Räumen

Maßnahmen zur Ermöglichung von Löscharbeiten

- Berücksichtigung und Kennzeichnung der Batterien in Brandschutzkonzepten
- Bauliche Abschottung zur Eindämmung des Brandes
- Unterstützung der Löscharbeiten mit anlagentechnischen Brandschutzmaßnahmen
- Praxisbeispiele umgesetzter Maßnahmen

DOZENT

Jamie Cachola, B.Eng.

Sachgebiet Operativer Vorbeugender Brandschutz, Bereich Sonderbauten, Feuerwehr Frankfurt am Main

→ **Hinweis:** Welche brandschutzrelevanten Anforderungen aus dem Arbeitsschutz zu berücksichtigen sind, lernen Sie im Seminar „Brandschutz für Lithium-Batterien – VdS 3103“ (Webcode: OBTS5) am 29.09.2025.

ORT:

Online

TERMIN:

26.03.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS372](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen



SEMINARE

SONDERBAUTEN

INDUSTRIEBAURICHTLINIE - MÖGLICHKEITEN UND PRAXISBEISPIELE MIT ABSCHNITT 6 UND 7

Die Fachkommission Bauaufsicht der Bauministerkonferenz hat im Mai 2019 eine überarbeitete Fassung der Industriebau-Richtlinie - MIndBauRL verabschiedet. Neben redaktionellen Änderungen sind insbesondere die Erfahrungen aus der Anwendung in der Praxis eingeflossen und damit einhergehende Klarstellungen zu einer besseren Anwendung der Richtlinie.

Im Seminar wird die grundsätzliche Herangehensweise an die Erstellung von Brandschutzkonzepten für Industriebauten erläutert. Dabei wird zwischen dem vereinfachten tabellarischen Verfahren nach Abschnitt 6 und dem Rechenverfahren nach Abschnitt 7 unterschieden. Im Seminar werden beide Verfahren erläutert und anhand von Beispielen und Übungen die wichtigsten Begriffsdefinitionen und Anforderungen sowie die sich damit ergebenden Möglichkeiten dargelegt.

Ziel des Seminares ist es, fundiertes Fachwissen in der Anwendung der Industriebau-Richtlinie zu vermitteln und anhand von Übungen zu festigen.

- MIndBauRL 2019 im Überblick
- Übungsaufgaben zu Ebenen/Einbauten
- Praxisbeispiele MIndBauRL Abschnitt 6
- Bewertung von Regalen
- Einsatzmöglichkeiten von Holz
- DIN 18230-1 und Abschnitt 7 MIndBauRL
- Praxisbeispiele, Fragen und Diskussion

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Gunnar Buhl

Prüfingenieur für Brandschutz, Hamburg

→ **Hinweis:** Eine Vertiefung zum Abschnitt 7 erfolgt im „Übungsseminar Industriebau - Rechenverfahren nach Abschnitt 7 und DIN18230-1“ (Webcode: UDS37)

ORT:

Online

TERMIN:

14. - 15.03.2025

DAUER:

14 UE à 45 min

GEBÜHR:

600 € | 540 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS345](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

ÜBUNGSSEMINAR INDUSTRIEBAU - RECHENVERFAHREN NACH ABSCHNITT 7 UND DIN 18230-1

Die Muster-Industriebaurichtlinie regelt als Technische Baubestimmung die Mindestanforderungen an den Brandschutz von Industriebauten. Dabei bedient sie sich im Verfahren nach Abschnitt 7 des Rechenverfahrens nach DIN 18 230-1. Mit diesem werden die zulässigen Flächen und Anforderungen an die Bauteile für die Brandbekämpfungsabschnitte bestimmt.

Vorteil der Anwendung des Verfahrens nach Abschnitt 7 ist, dass durch die Ermittlung der tatsächlichen thermischen Belastung für die Konstruktion eine risikogerechte Auswahl von brandschutztechnischen Schutzmaßnahmen erfolgen kann. Allerdings ist gerade die Bestimmung der nutzungsspezifischen Brandbelastung häufig die Schwierigkeit bei der praktischen Anwendung des Verfahrens.

Ziel des Seminars ist es, vorhandenes Wissen in der Anwendung des Verfahrens nach Abschnitt 7 der Industriebaurichtlinie zu vertiefen und anhand von Übungen zu festigen.

Zusammenhang MIndBauRL - DIN 18230-1

Algorithmus zur Anwendung der IndBauRL und Erläuterungen

Anwendung der DIN 18230-1:2010-09

- Brandlastermittlung - Rechengang und Übungsbeispiele
- Berechnung t_a und erf t_F nach DIN 18 230
- Einbindung der Berechnungsergebnisse in das Verfahren nach Abschnitt 7 MIndBauRL

Workshop - Übungsbeispiele

DOZENT

Dipl.-Ing. Erhard Arnhold

öbuv Sachverständiger und Prüfenieur für Brandschutz, Weimar

→ **Hinweis:** Eine grundsätzliche Einführung in die Industriebaurichtlinie erfolgt im Seminar „Industriebaurichtlinie - Möglichkeiten und Praxisbeispiele mit Abschnitt 6 und 7“ (Webcode: UDS345)

ORT:

Dresden

TERMIN:

30.09. - 01.10.2025

DAUER:

16 UE à 45 min

GEBÜHR:

660 € | 590 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS37](#)

Teilnahmegebühr ist Mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

BRANDSCHUTZ FÜR LAGER UND LOGISTIKZENTREN

Der Bau von Lagerhallen oder Logistikzentren erscheint simpel. Aber es gehört mehr dazu, als eine Halle mit Regalen zu planen. Vielfältige Logistikfunktionen erfordern eine Innengestaltung, der sich die Gebäudehülle unterordnet. Brandschutz setzt bei der Konstruktion und der Gebäude-/Anlagentechnik an und muss früh beachtet werden. Hochregalanlagen sind wegen der Materialkonzentration und eingeschränkter Zugänglichkeit bei der Brandbekämpfung besonders zu betrachten.

Im Seminar werden die Möglichkeiten, die die Muster-Industriebau-Richtlinie (MIndBauRL) speziell für die Planung von Logistikzentren bietet, vorgestellt. Dabei werden auch die brandschutztechnischen Empfehlungen der VDI-Richtlinie 3564 für die Planung und Errichtung sowie den Betrieb von Hochregalanlagen betrachtet. Die VDI-Richtlinie schließt mit den Anforderungen für Hochregalanlagen mit Lagerguthöhen über 9 m die Lücke der MIndBauRL.

Grundlagen der Entwurfsplanung

- Arten von Lagerhallen, Besonderheiten, spezifische Brandrisiken
- Bauordnungsrechtliche Vorschriften (MIndBauRL, VDI 3564)
- Anforderungen der Sachversicherer (VdS, FM), Arbeitsschutz

Entwicklung eines Brandschutzkonzeptes am Beispiel Logistikzentrum

Brandschutz nach MIndBauRL

- Brandlast, Lagergut, Lagerhöhen etc
- Brandbekämpfungsabschnitt/Brandabschnitt, Geschoss-Ebene-Einbau
- Rettungswege, RWA, BMA
- Feuerlöschanlagen bei Hochregalen

spezifische Fragestellungen

- Lagerungen im Bereich der Außenfassade
- Beurteilung von Regalen und begehbaren Regalanlagen
- anpassbarer Brandschutz (Änderung der Lagerung, Erweiterung)

Hochregalanlagen nach VDI-Richtlinie 3564

- besondere bauliche, technische, organisatorische Anforderungen
- Steuerung automatischer Regalbediengeräte und Fördertechnik

Praxisbeispiele

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Carsten Willmann

Sachverständiger für vorbeugenden / abwehrenden Brandschutz, Leinfelden

ORT:

Online

TERMIN:

26.11.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS251](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZ IN PFLEGEHEIMEN UND BETREUTEN WOHNFORMEN

Betreute Wohnformen sind eine attraktive Alternative zu klassischen Pflegeeinrichtungen, bedingen aber zusätzliche bauliche und betriebliche Maßnahmen. Aber auch stationäre Pflegeeinrichtungen folgen heute mit wohnungsähnlichen Grundrissen dem Wunsch nach teilhabeorientierter Lebensführung.

Das Seminar gibt einen Überblick über Planungsansätze sowie deren bauordnungsrechtliche Anforderungen und Grundlagen. Im Fokus stehen Pflegeheime mit Gruppenwohnbereichen und deren Umsetzung anhand von Projektbeispielen im Neubau.

Betreuungsformen und Planungsansätze

- Besonderheiten: Nutzer, Brandrisiken, Personal
- Klassische Alten- und Pflegeheime, Wohngruppenorientierte Einrichtungen (4. Generation), Servicewohnen
- Bauaufsichtliche Regelungen in den Ländern

Pflegeheime mit Gruppenwohnbereichen

- Konzept, Besonderheiten, Risiko
- Einstufung, notwendige Anforderungen, Erleichterungen
- Rettungsprinzip
- Ausführung von Wänden, Decken, Türen, Aufzügen, sicherheitstechnischen Anlagen, Brandmelde- und Löschanlagen
- Organisatorische Brandschutzmaßnahmen

Muster-Wohnformen-Richtlinie (MWR)

- Anwendungsbereich, bauliche und technische Anforderungen

Erfahrungen aus der Prüfpraxis

- Baurechtliche Einordnung und Inhalt der Bauvorlagen
- Umgang mit Bestandsgebäuden
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Praxisbeispiele

DOZENT

Prof. Dr.-Ing. André Spindler

Architekt, Prüflingenieur für Brandschutz, Erfurt

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

TERMIN:

07.05.2025

[UDS253](#)

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN FÜR LERNBEREICHE UND NUTZUNG NOTWENDIGER FLURE IN BESTEHENDEN SCHULEN

Der herkömmliche Frontalunterricht verliert in Schulen immer mehr an Bedeutung. Zeitgemäße Schulen fordern „Lerncluster“ und „Lernlandschaften“, die offene und flexible Raumnutzungen ermöglichen. Diesem Wunsch nach einem differenzierteren Raumangebot steht allerdings die gültige Muster-Schulbaurichtlinie entgegen, die dem klassischen Aufbau von Schulen mit Klassenräumen und Fluren folgt.

Im Seminar sollen Wege aufgezeigt werden, wie der Fachplaner bei Bestandsschulen den Schutzziele des Brandschutzes Rechnung tragen und gleichzeitig die pädagogischen Forderungen nach flexiblen Raumkonzepten unterstützen kann.

Brandschutzanforderungen an Lernlandschaften, Cluster, Compartments

- Clustergrößen, räumliche Unterteilungen
- Rettungswege, interne Erschließungswege, Räumungsprinzip
- Räume mit erhöhter Brandgefahr innerhalb von Lernclustern

Konzeptionelle Lösungsansätze im Bestand

- Nutzung notwendiger Flure
- Brandlasten in notwendigen Fluren – Möglichkeiten, Grenzen, Verhältnismäßigkeit
- Beispiele aus der Praxis

DOZENT

Dipl.-Ing. Architekt Andreas Flock

Sachverständiger für Brandschutz, brandkontrolle GmbH, Berlin

ORT:

Online

TERMIN:

08.10.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen**WEBCODE:**[UDS387](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen



SEMINARE

**GEBÄUDE- UND
ANLAGENTECHNIK**

LEITUNGS- UND LÜFTUNGSANLAGEN-RICHTLINIE

AKTUELLE ÄNDERUNGEN UND AUSWIRKUNGEN AUF PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Im April 2021 sind durch die Fachkommission Bauaufsicht der Bauministerkonferenz die überarbeiteten MLAR und M-LüAR veröffentlicht worden. Neben redaktionellen Änderungen wurden insbesondere die Praxiserfahrungen der vergangenen Jahre eingebracht sowie Anforderungen aus der MVV TB übernommen. Welche konkreten Auswirkungen dies für die Planungs- und Ausführungspraxis hat – ist Gegenstand des Seminars.

Die Autoren der Kommentare zu den Richtlinien, Knut Czepuck und Manfred Lippe, geben Antworten auf Fragen wie: Welche grundsätzlichen Lösungen, aber auch welche vereinfachten Nachweisführungen für die Erfüllung der Schutzziele gibt es? Wie können Problemsituationen in der Praxis gelöst werden? Welche Verwendung von Bauprodukten in Leitungs- und Lüftungsanlagen muss erfolgen und wie wird das dokumentiert?

Muster-Lüftungsanlagen-Richtlinie

- Baurechtliche Hintergründe der Aktualisierung
- Änderungen / Neuerungen
- Europäische Verwendbarkeitsnachweise
- Empfehlungen zur Wartung und Prüfung sowie zum Betrieb von Brandschutzklappen
- Interpretations- und Praxishinweise zur M-LüAR aus Sicht der Autoren des Kommentars
- Verwendbarkeitsnachweise und Dokumentation für Bauprodukte und Bauarten unter Beachtung der neuen MBO und Musterverwaltungsvorschrift (MVV TB)

Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie

- Baurechtliche Hintergründe der Aktualisierung
- Änderungen / Neuerungen
- Interpretations- und Praxishinweise aus Sicht der Autoren des Kommentars
- Verwendbarkeitsnachweise und Dokumentation für Bauprodukte und Bauarten unter Beachtung der MBO und Musterverwaltungsvorschrift (MVV TB)

Praxis-Workshop und Diskussion

DOZENTEN

Dipl.-Ing. Knut Czepuck, Ministerialrat

Obmann Arbeitskreis Technische Gebäudeausrüstung der Fachkommission Bauaufsicht der Bauministerkonferenz

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz der IHK Mittlerer Niederrhein, zertifizierter Sachverständiger für den gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOSCERT), ML Sachverständigenengesellschaft mbH, Krefeld

ORT:

Online

TERMIN:

15.05.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

410 € | 370 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS292](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

THEMENKOMPLEX

AKTUELLES ZU AUSGEWÄHLTEN HERAUSFORDERUNGEN IM GEBÄUDETECHNISCHEN BRANDSCHUTZ

Brandschutzmaßnahmen in Verbindung mit Gebäudeinstallationen wie Leitungs- und Lüftungsanlagen sind komplex. Bringen Sie Ihr Wissen zu den bauordnungsrechtlichen Anforderungen auf den aktuellen Stand und erfahren Sie, wie Sie diese in Ihrer Planungs- und Ausführungspraxis regelkonform umsetzen können und welche Interpretationsspielräume bestehen. Anhand von Praxisbeispielen werden häufige Fehler und Lösungswege aufgezeigt. Sie erhalten Handlungsempfehlungen und Argumentationshilfen. Lernen Sie den korrekten Umgang mit Abweichungen und der baurechtlich notwendigen Dokumentation im gebäudetechnischen Brandschutz im Detail.

AKTUELLES ZUM UMGANG MIT BAURECHTLICHEN ABWEICHUNGEN IM GEBÄUDETECHNISCHEN BRANDSCHUTZ

- Kurzüberblick aktueller Rechtsgrundlagen & Interpretation wichtiger baurechtlichen Begriffe im Kontext bauordnungsrechtlicher Abweichungen
- Zusammenspiel der An- und Verwendbarkeitsnachweise für Bauarten und daraus resultierende Abweichungsmöglichkeiten
- Zusammenspiel der Verwendbarkeitsnachweise und der europäischen Nachweise und daraus resultierende Abweichungsmöglichkeiten
- Baurechtlich notwendige Dokumentation im gebäudetechnischen Brandschutz
- Praxisbeispiele & Diskussion

DOZENT

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz der IHK Mittlerer Niederrhein, zertifizierter Sachverständiger für den gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOSCERT), ML Sachverständigenengesellschaft mbH, Krefeld

ORT:

Online

TERMIN:

02.04.2025

DAUER:

5 UE à 45 min

GEBÜHR:

270 € | 245 €*

WEBCODE:
[MLARI](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr Mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

AKTUELLES AUS DER MLAR

- Was ist neu und was hat sich in der Musterleitungsanlagen-Richtlinie 2020 verändert?
- Interpretation, Planungs- und Ausführungsdetails
- Praxisbeispiele häufiger Anwendungsfehler & Diskussion
- Handlungsempfehlungen zur Fehlervermeidung
- Lösungswege für den Umgang mit Fehlern bei der Anwendung

DOZENT**Dipl.-Ing. Manfred Lippe**

öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz der IHK Mittlerer Niederrhein, zertifizierter Sachverständiger für den gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOSCERT), ML Sachverständigengesellschaft mbH, Krefeld

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	09.04.2025	5 UE à 45 min	270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	MLAR2		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

AKTUELLES ZUM ELEKTRISCHEN FUNKTIONSERHALT

- Schutzziele beim Funktionserhalt
- Ausführungsvarianten, Verwendbarkeitsnachweise
- Fehlervermeidung & Lösungswege für den Umgang mit Anwendungsfehlern
- Wechselwirkungen richtig einschätzen und schutzzielorientiert planen
- Alternativen zu Kabelanlagen mit integriertem Funktionserhalt
- Verteiler im Brandfall

DOZENT**Frank Möller**

ö.b.u.v. Sachverständiger für anlagentechnischen Brandschutz (IHK Kassel-Marburg), Zertifizierter Sachverständiger für Brandschutz - gebäudetechnischer Brandschutz (EIPOSCERT), Zertifizierter Fachplaner für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675, Meister im Elektrotechniker-Handwerk, Möller BSP GmbH, Zierenberg

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	30.04.2025	5 UE à 45 min	270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	MLAR3		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

AKTUELLES ZU ELTBAUVO & MLAR; ABSCHNITT 5, SICHERHEITSTROMVERSORGUNG

- Die Schutzziele und Anforderungen der EltBauVO richtig verstehen
- Immer wieder in der Diskussion > Was ist eine Zentralbatterieanlage?
- Baurechtliche Anforderungen zur Sicherheitsstromversorgung
- Baurechtliche Anforderungen zur Sicherheitsbeleuchtung
- Funktionserhalt bei Brandmelde- und Alarmierungsanlagen, ein Thema was in der Praxis häufig unterschiedlich interpretiert wird

DOZENT**Frank Möller**

ö.b.u.v. Sachverständiger für anlagentechnischen Brandschutz (IHK Kassel-Marburg), Zertifizierter Sachverständiger für Brandschutz - gebäudetechnischer Brandschutz (EIPOSCERT), Zertifizierter Fachplaner für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675, Meister im Elektrotechniker-Handwerk, Möller BSP GmbH, Zierenberg

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	14.05.2025	5 UE à 45 min	270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	MLAR4		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

AKTUELLES AUS DER M-LÜAR

- Was ist neu und was hat sich in der Musterlüftungsanlagen-Richtlinie 2020 verändert?
- Interpretation, Planungs- und Ausführungsdetails
- Praxisbeispiele häufiger Anwendungsfehler &
- Handlungsempfehlungen zur Fehlervermeidung
- Lösungswege für den Umgang mit Fehlern bei der Anwendung

DOZENT**Dipl.-Ing. Manfred Lippe**

öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz der IHK Mittlerer Niederrhein, zertifizierter Sachverständiger für den gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOSCERT), ML Sachverständigen-gesellschaft mbH, Krefeld

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	07.05.2025	5 UE à 45 min	270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	MLAR5		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

ERSTELLEN EINER BRANDFALLSTEUERMATRIX – BLATT 1 VDI 6010

Die Ausstattung, Funktion und Sicherheit von Gebäuden wird zunehmend von technischen Brandschutzanlagen dominiert. Um die Funktionsfähigkeit im Brandfall zu gewährleisten, müssen die notwendigen Steuerungen und möglichen Wechselwirkungen vorausschauend geplant und ausgeführt werden. So ist die Erstellung einer Brandfallsteuermatrix nicht erst bei großen und komplexen Objekten erforderlich, sondern auch für mittlere und kleine Projekten häufig unabdingbar.

Das Aufstellen und Umsetzen dieser Brandfallsteuermatrix erfordern ein strukturiertes Vorgehen. Im Seminar werden das dafür notwendige Fachwissen und die Vorgehensweise für die Erstellung einer Brandfallsteuermatrix vermittelt und geübt. Die Teilnehmer sollen lernen, Funktionen und Wechselwirkungen zwischen den Komponenten der Brandschutztechnik untereinander bzw. zur Gebäudetechnik zu erkennen und in der Planung zu berücksichtigen.

Funktion und Wechselwirkungen von sicherheitstechnischen Anlagen im Brandfall

- Notwendigkeit der gewerkeübergreifende Betrachtung und der Erstellung einer Brandfallsteuermatrix
- Technische Grundlagen (VDI 6010-1, -2,-3)
- Sicherheitstechnisches Steuerungskonzept im Bauordnungsrecht
- Praxisbeispiele

Brandfallsteuermatrix - sicherheitstechnisches Steuerkonzept

- Aufbau und Struktur, Planungsschritte
- Verantwortlichkeiten im Planungsprozess
- Übung zur Darstellung des Zusammenwirkens von Anlagen

Vorstellung der Software zur Erstellung von Brandfallsteuermatrizen

- Definition von Auslösebereichen und Quellen
- Darstellen von Anlagen und Zuordnung von Einzelsenken zu den Anlagen
- Verknüpfung der Auslösebereiche mit Quellen mit den Anlagen und Senken
- Eigenschaften der Quellen und Senken in Abhängigkeit von der Leistungsphase

Übung zur Erstellung einer Brandfallsteuermatrix

- Eigenständige Bearbeitung einer Brandfallsteuermatrix für ein kleines Musterobjekt
- Vorgegeben werden ein Grundriss, Anlagen und Senkenlisten sowie das sicherheitstechnische Steuerungskonzept aus dem Brandschutznachweis (in verbaler Form)

Planungs-, Wartungs- und Prüfdokumenten als Produkt der Software

- Betreibermodul zur Pflege der Brandfallsteuermatrix im Gebäudebetrieb
- Modul zur Kommunikation zwischen Ersteller der Brandfallsteuermatrix mit den Fachplanern und den Errichtern
- Erstellung und Export von Planungs-, Wartungs- und Prüfdokumententenn

DOZENTEN

Dipl.-Ing. Architekt Steffen Junker-Tietze, MEng.

Dipl.-Ing. Martin Gruber, M.Eng

ORT:

Dresden

TERMIN:

20. - 21.05.2025

DAUER:

16 UE à 45 min

GEBÜHR:

660 € | 590 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS384](#)

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

GRUNDLAGEN SPRINKLERANLAGEN NACH FM DATA SHEETS

Bei der Dimensionierung von Sprinkleranlagen werden neben den Regelwerken des VdS zunehmend auch die Datasheets von FM Global angewandt. Diese sind im Gegensatz zu den deutschen Regelwerken global anwendbar und bieten häufig geeignetere Lösungen. Insbesondere weltweit agierende Industrieunternehmen lassen ihre baulichen Anlagen mit Sprinkleranlagen entsprechend den FM Global Standards ausrüsten.

Das zweitägige Seminar - welches in Zusammenarbeit mit der WilmsWeiler GmbH & Co. KG durchgeführt wird - befasst sich mit der Auslegung von Sprinkleranlagen und angeschlossenen Wasserversorgungen nach aktuellen FM Global-Richtlinien, sowie den äußeren Faktoren, die eine solche Auslegung beeinflussen. Die Inhalte aus den Regelwerken werden anschaulich dargestellt und mit geeigneten Bildern und Filmen sowie Übungsaufgaben unterlegt. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, das vermittelte Wissen anschließend eigenständig in der täglichen Planungspraxis einzusetzen.

Das Seminar wendet sich insbesondere an TGA-Fachplaner, die ihr Fachwissen über Sprinkleranlagen auf der Grundlage der FM Data Sheets erweitern möchten und setzt Grundlagenkenntnissen über Sprinkleranlagen voraus.

Grundlagen und Anwendung der FM Data Sheets

- FM Data Sheets im Unterschied zu VdS Regelwerken
- Aufbau der FM Data Sheets 2-0, 3-26, 8-1 und 8-9
- Einstufung und Schlüsselfaktoren zur Auslegung
- Schutzkonzepte für Produktionsbereiche
- Übungen zur Anwendung an Beispielen

Dimensionierung von Sprinkleranlagen und besondere Anwendungen

- Schutzkonzepte für Lagerbereiche
- Installation und Anordnung
- Auslegung und Anordnung von Wasserversorgungen, Sprinklerpumpen und Wasservorratsbehältern
- Übungen zur Anwendung an Beispielen

DOZENT

Gabriel Kurczveil B.Sc.

Sachverständiger für Brandschutzanlagen, WilmsWeiler GmbH & Co KG, Hilden

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

TERMIN:

12. - 13.05.2025

[UJS282](#)

DAUER:

16 UE à 45 min

GEBÜHR:

660 € | 610 €*
*für EIPOS-Absolventen

DIMENSIONIERUNG VON SPRINKLERANLAGEN NACH VdS CEA 4001

Die Dimensionierung von Sprinkleranlagen erfolgt in Deutschland häufig nach den Regelwerken des VdS. Allerdings verfügen viele TGA-Fachplaner über wenig Detailwissen, wie Sprinkleranlagen auszulegen und hydraulisch zu bemessen sind. Aus diesem Grund werden oftmals die Detailplanungen erst in späteren Planungsphasen erstellt bzw. ausschließlich von den Errichtern solcher Anlagen erbracht. Aus Gründen der Kostensicherheit und der frühzeitigen Übernahme spezifischer Anforderungen in den Entwurfsprozess, müssen aber auch die Planung der Löschanlagen zeitiger erfolgen.

Das zweitägige Seminar – welches in Zusammenarbeit mit der WilmsWeiler GmbH & Co. KG durchgeführt wird – befasst sich mit der Auslegung von Sprinkleranlagen und angeschlossenen Wasserversorgungen nach der VdS-Richtlinie sowie den äußeren Faktoren, die eine solche Auslegung beeinflussen. Die Inhalte aus dem Regelwerk werden anschaulich dargestellt und mit geeigneten Bildern und Filmen sowie Übungsaufgaben unterlegt. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, das vermittelte Wissen anschließend eigenständig in der täglichen Planungspraxis einzusetzen.

Grundlagen Sprinkleranlagen

- Bauteile und Funktionsweisen
- Art und Größe von Sprinkleranlagen
- Schutzzumfang
- Übungen zur Anwendung an Beispielen

Dimensionierung von Sprinkleranlagen nach VdS CEA 4001

- Eckdaten der Sprinkleranlage
- Hydraulische Grundlagen
- Einstufung von Gebäude und Lagergut
- Wasser und Energieversorgung, Alarmierungs- und Überwachungseinrichtungen, Frostschutz
- Anordnung von Sprinklern
- Ausnahmen des Sprinklerschutzes
- Erhaltung der Betriebsbereitschaft
- Übungen zur Anwendung an Beispielen

DOZENT

Dipl.-Ing. Jörg Wilms-Vahrenhorst

Sachverständiger für Löschanlagen, WilmsWeiler GmbH & Co KG, Hilden

→ **Hinweis:** Für die Teilnahme am Seminar wird ein Exemplar der aktuellen VdS CEA 4001 benötigt.

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	07.-08.04.2025	14 UE à 45 min	600 € 540 €* <small>*für EIPOS-Absolventen</small>
WEBCODE:	UDS329		
<small>Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen</small>			

THEMENKOMPLEX

ANHANG 14 DER MVV TB - TECHNISCHE REGEL „TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG“

Seit der im Januar 2020 veröffentlichten Novellierung der MVV TB gibt es mit dem Anhang 14 eine „Technische Regel Technische Gebäudeausrüstung – TR TGA“. In dieser technischen Regel werden konkrete Anforderungen für Planung, Ausschreibung und Ausführung der Anlagen der Technischen Gebäudeausrüstung beschrieben.

Erstmals wurde auch festgelegt, welche harmonisierten Anforderungen aus den europäischen Bauprodukten in welcher Ausprägung in der Planung anzugeben sind und anhand welcher Stufen- und Klassenmöglichkeiten der Planer Festlegungen für das konkrete Vorhaben treffen muss.

In den Seminaren werden die nationalen Anforderungen an die jeweilige prüfpflichtige sicherheitstechnische Anlage sowie die Feuerungsanlagen kompakt vorgestellt und erläutert. Konkret wird dabei an Beispielen aufgezeigt, welche Leistungsangaben notwendig sind, um diese Anlagen ordnungsgemäß zu planen und auszuführen. Einen Schwerpunkt bildet dabei auch das Thema der Ver- und Anwendung von Bauprodukten und Bauarten einschl. der damit verbundenen Nachweisverfahren.

TR TGA IM ÜBERBLICK

Was ist im Anhang 14 zu finden und wie sollte er angewendet werden?

- Geltungsbereich und Struktur
- Verbindung zu Anhang 4 und Anhang 16
- Leitungs- und Lüftungsanlagen als Teil der TGA – Anhang 2
- Aufbau der Tabellen im Anhang 14 und Anwendung am Beispiel

Was wird anders in der MVV TB 2022?

- Anpassungen und Ergänzungen

DOZENT

Dipl.-Ing. Knut Czepuck, Ministerialrat

Obmann Arbeitskreis Technische Gebäudeausrüstung der Fachkommission Bauaufsicht der Bauministerkonferenz

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr Mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

TERMIN:

19.09.2025

[TRTGA1](#)

DAUER:

2 UE à 45 min

GEBÜHR:

80 € | 70 €*
*für EIPOS-Absolventen

FEUERUNGSANLAGEN UND ABGASLEITUNGEN FÜR DIESELPUMPEN, TECHNISCHE INSTALLATION

Grundlegende Anforderungen

- Betriebs- und Brandsicherheit, Aufstellen, Brandausbreitung, Abgasabführung, Brennstoffversorgung und -lagerung, eigenständige Sicherheitseinrichtungen

Auswahl und Verwendung von Bauprodukten sowie wesentliche Merkmale

- Feuerstätten für feste und flüssige Brennstoffe mit und ohne CE-Kennzeichnung
- Abgasanlagen

Notwendige Angaben im Brandschutznachweis/-konzept

DOZENT

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz der IHK Mittlerer Niederrhein, zertifizierter Sachverständiger für den gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOSCERT), ML Sachverständigenengesellschaft mbH, Krefeld

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	30.09.2025	2 UE à 45 min	120 € 110 €* <small>*für EIPOS-Absolventen</small>
WEBCODE:	TRTGA2		
<small>Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen</small>			

BRANDMELDE- UND ALARMIERUNGSANLAGEN

Anforderungen aus den Sonderbauverordnungen

Brandmeldeanlagen in der MVV TB

- wesentlichen Merkmale zur Erfüllung der bauaufsichtlichen Anforderungen
- Schutzziele und Zweck der Anlagen
- Auswahl und Verwendung von Bauprodukten
- Aussagen zu Planung, Bemessung und Ausführung

Alarmierungsanlagen in der MVV TB

- Schutzziele und Zweck der Anlagen
- Auswahl und Verwendung von Bauprodukten
- Aussagen zu Planung, Bemessung und Ausführung

Notwendige Angaben im Brandschutznachweis/-konzept

DOZENT

Frank Möller

ö.b.u.v. Sachverständiger für anlagentechnischen Brandschutz (IHK Kassel-Marburg), Zertifizierter Sachverständiger für Brandschutz - gebäudetechnischer Brandschutz (EIPOSCERT), Zertifizierter Fachplaner für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675, Meister im Elektrotechniker-Handwerk, Möller BSP GmbH, Zierenberg

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	07.10.2025	2 UE à 45 min	120 € 110 €* <small>*für EIPOS-Absolventen</small>
WEBCODE:	TRTGA3		
<small>Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen</small>			

SICHERHEITSBELEUCHTUNGSANLAGEN, SICHERHEITSTROMVERSORGUNG

- Bauordnungsrechtliche Anforderungen
- Schutzziele und Zweck der Anlagen
- Auswahl und Verwendung von Bauprodukten
- Aussagen zu Planung, Bemessung und Ausführung
- Notwendige Angaben im Brandschutznachweis/-konzept

DOZENT

Frank Möller

ö.b.u.v. Sachverständiger für anlagentechnischen Brandschutz (IHK Kassel-Marburg), Zertifizierter Sachverständiger für Brandschutz – gebäudetechnischer Brandschutz (EIPOSCERT), Zertifizierter Fachplaner für Brandmeldeanlagen nach DIN 14675, Meister im Elektrotechniker-Handwerk, Möller BSP GmbH, Zierenberg

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	28.10.2025	2 UE à 45 min	120 € 110 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	TRTGA4		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

LÜFTUNGSANLAGEN

Auswahl und Verwendung von Bauprodukten und Bauarten einschl. Anhang 4, zu Lfd Nr. A 2.2.1.2 Konkretisierungen in der Muster-Lüftungsanlagenrichtlinie (MLüAR)

Zusätzliche Regelungen zur Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderliche Leistungen und wesentlichen Merkmale nach Anhang 14

- Brandschutzklappen in Unterdecken
- Küchenabluft (Gewerbe)
- Absperrvorrichtungen
- Feuerwiderstandsfähige Lüftungsleitungen
- Besondere Bestimmungen (Bausätze)

Notwendige Angaben im Brandschutznachweis/-konzept

DOZENT

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz der IHK Mittlerer Niederrhein, zertifizierter Sachverständiger für den gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOSCERT), ML Sachverständigengesellschaft mbH, Krefeld

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	11.11.2025	4 UE à 45 min	205 € 185 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	TRTGA5		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

RAUCHABZUGSANLAGEN UND -GERÄTE

Bauordnungsrechtliche Anforderungen an die Entrauchung aus den Sonderbauverordnungen

- am Beispiel Versammlungsstätten

Auswahl und Verwendung von Bauprodukten sowie wesentliche Merkmale nach Anhang 14

- Bauprodukte und Bauarten, was brauche ich? Und was für Nachweise?
- Entrauchungsleitungen, -klappen, -ventilator, NRWG
- Einbaulage, Temperaturbeständigkeit, Volumenstrom, Druckdifferenz, Standort
- Erforderliche Leistungen zur Erfüllung der Bauwerksanforderungen
- Zuluft
- Besondere Bestimmungen

Erläuterungen am Beispiel - Planungsübung

Notwendige Angaben im Brandschutznachweis/-konzept

DOZENT

Dipl.-Ing. Peter Vogelsang, M.Eng.

staatlich anerkannter Sachverständiger für Lüftungsanlagen, RWA-Anlagen und CO-Warnanlagen

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	02.12.2025	4 UE à 45 min	205 € 185 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	TRTGA6		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

DRUCKBELÜFTUNGSANLAGEN

Bauordnungsrechtliche Anforderungen an Druckbelüftungsanlagen nach MHR

Auswahl und Verwendung von Bauprodukten sowie wesentliche Merkmale nach Anhang 14

- Außenluftansaugung
- Aufstellung
- Leitungen (Außen- und Zuluft, Abluft, Entrauchung)
- Überströmöffnungen
- Türöffnungskraft
- Türschließer, beeinflussbare Parameter
- Volumenstrom/Strömungsgeschwindigkeit im Türquerschnitt
- Abströmung
- Auslösung

Erläuterungen am Beispiel - Planungsübung

Notwendige Angaben im Brandschutznachweis/-konzept

DOZENT

Dipl.-Ing. Peter Vogelsang, M.Eng.

staatlich anerkannter Sachverständiger für Lüftungsanlagen, RWA-Anlagen und CO-Warnanlagen

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	09.12.2025	4 UE à 45 min	205 € 185 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	TRTGA7		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

SELBSTTÄTIGE FEUERLÖSCHANLAGEN

Bauordnungsrechtliche Anforderungen an Löschanlagen aus Sonderbauvorschriften

Auswahl und Verwendung von Bauprodukten sowie wesentliche Merkmale

- Wandhydranten
- Gaslöschanlagen

Planung und Bemessung von selbsttätigen Feuerlöschanlagen

- Wasserversorgung
- Personenschutz
- Aufstellraum
- Einbau- und Betrieb

Notwendige Angaben im Brandschutznachweis/-konzept

DOZENT

Dipl.-Ing. Jörg Wilms-Vahrenhorst

Sachverständiger für Löschanlagen, Geschäftsführer WilmsWeiler GmbH & Co KG, Hilden

ORT:

Online

TERMIN:

21.11.2025

DAUER:

2 UE à 45 min

GEBÜHR:

120 € | 110 €*

WEBCODE:

[TRTGA8](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDMELDE- UND ALARMIERUNGSANLAGEN IM BESTAND WEITERBETRIEB - ANPASSUNG - AUSTAUSCH

Bei Umbauten, Umnutzungen und Erweiterungen von Sonderbauten stellen sich immer wieder die Fragen: „Was passiert mit der Brandmelde- und Alarmierungsanlage? Kann sie weiter betrieben werden? Genügt eine partielle Anpassung oder muss die Anlage komplett erneuert werden?“

Wartungsfirmen und Betreiber bestehender Gebäude geraten häufig in heiße Diskussionen, wenn auf Grund normativer Vorgaben nach acht Jahren alle Rauchmelder getauscht werden sollen.

Im Seminar werden die bauordnungsrechtlichen und normativen Rahmenbedingungen und deren technische Hintergründe erläutert. Anhand von Praxisbeispielen werden Wege für einen objektbezogenen und schutzzielorientierten Umgang mit den Anforderungen aufgezeigt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Vorfeld eigene Praxisbeispiele für die Diskussion vorzuschlagen.

- Wann gilt Bestandsschutz und wie weit reicht er?
- Welche bauordnungsrechtlichen und normativen Anforderungen bestehen?
- Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen an Beispielen aus der Praxis

DOZENT

Dr. Gero Gerber

Bauaufsichtliche Anerkennung als Sachverständiger für Starkstromanlagen, Sicherheitsstromversorgung, Brandmelde- und Alarmierungsanlagen, von der IHK Erfurt ö.b.u.v. Sachverständiger für elektrische Anlagen bis 1.000 V und die Installation von Brandmeldeanlagen und Alarmierungseinrichtungen

ORT:

Online

TERMIN:

04.12.2025

DAUER:

2 UE à 45 min

GEBÜHR:

180 € | 160 €*

WEBCODE:

[UDS309](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen



SEMINARE

MUSS MAN WISSEN ...

ABWEICHUNGEN IM BRANDSCHUTZKONZEPT - ARGUMENTE UND BEGRÜNDUNG

Abweichungen von baurechtlichen Bestimmungen beschäftigen den Brandschutzkonzeptersteller regelmäßig. Er muss in diesem Fall gegenüber der Genehmigungsbehörde darlegen, wie das Schutzziel auch ohne Beachtung der Vorschrift - ggf. mit ausgleichenden oder besonderen Maßnahmen - erreicht wird. Allerdings behandeln Konzeptersteller und Behörden Abweichungen überwiegend uneinheitlich.

Mit Teil 1 der Normenreihe DIN 18009 „Brandschutzingenieurwesen - Grundsätze und Regeln für die Anwendung“ liegt nun ein Leitfadens vor, der die gebäudekonkrete Nachweisführung unterstützt und ein Verfahren für eine systematische Beurteilung beschreibt.

Wie eine plausible und prüfbar dokumentierte argumentative Nachweisführung nach DIN 18009-1 aussieht, ist Gegenstand des Seminars. Vorgestellt werden Aufbau und Inhalt der Norm; Aufgaben und Pflichten der Anwender werden erörtert und diskutiert. Anhand von Praxisbeispielen wird die Vorgehensweise beschrieben, wie die jeweiligen Schutzziele individuell zu bestimmen und die Akzeptanzkriterien für den jeweiligen Einzelfall festzulegen sind.

DIN 18009 Teil 1

- Bedeutung und Verbindlichkeit
- Anwendungsbereich, Normative Verweisungen, Begriffe
- Grundsätze der Anwendung

Argumentative ingenieurgemäße Nachweisführung

- Erforderliche Angaben
- Akzeptanzkriterien und Argumentation

Normkonforme Nachweisführung am Praxisbeispiel

DOZENT

Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Obmann des Normenausschusses beim DIN: NA 005-52-21 AA „Brandschutzingenieurverfahren“
Ehem. Wissenschaftlicher Leiter Fire-Engineering, Halfkann und Kirchner

→ **Hinweis:** *Wie eine normgerechte Nachweisführung nach der DIN 18009-1 bei der Anwendung von Verfahren des Brandschutzingenieurwesens erfolgen soll, ist Gegenstand des Seminars „Nachweisführung für Ingenieurmethoden im Brandschutz nach DIN 18009-1“ (Webcode: UDS349) am 04.09.2025.*

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

TERMIN:

11.03.2025

[UDS348](#)

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

ONLINE-SEMINARREIHE

BAUPRODUKTE UND BAUARTEN IM BRANDSCHUTZ

Mit der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen ist das komplexe Thema der Verwendung von Bauprodukten und der Anwendung von Bauarten noch stärker in den Fokus der am Bau Beteiligten gerückt. Auch wenn die in der MVV TB dargelegten Regelungen nicht gänzlich neu sind – tun sich viele Fachplaner, Sachverständige und ausführende Unternehmen schwer, wenn es um die Nachweise der eingebauten Produkte, die bestehenden Dokumentationspflichten und Anwendungsregeln geht. Die Online-Seminarreihe greift dies auf und vermittelt in kompakten Einheiten umfassend und dennoch detailliert Fachwissen im Umgang mit Bauprodukten und Bauarten in der Praxis. Sie erhalten eine solide Basis für den Umgang mit den formalen Anforderungen und wertvolle Hinweise für Ihre praktische tägliche Arbeit.

Die Module bauen inhaltlich und thematisch aufeinander auf, können aber auch einzeln gebucht werden.

Modul 1: Bauaufsichtliche Nachweise – Grundlagen für die Praxis

Modul 2: Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen – Umsetzung in den Ländern

Modul 3: Der Weg zum richtigen bauaufsichtlichen Nachweis – Konkretisierung am Beispiel

- 3.1 Feuer- und/oder Rauchschutzabschlüsse
- 3.2 Abschottungssysteme
- 3.3 Brandschutzklappen und Lüftungsleitungen

Modul 4: Abweichungen – Was tun?

Modul 5: Lückenhafte Normen – freiwillige Nachweise und Technische Dokumentation

DOZENT

Dipl.-Ing. Thomas Krause-Czeranka

Ingenieurbüro Krause-Czeranka, Unna und Mitarbeiter Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen, Erwitte

→ **Hinweis:** Bei der Buchung aller Module erhalten Sie 10% Rabatt.

Jedes Modul ist auch einzeln buchbar.

MODUL:	WEBCODE:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Modul 1	BBB1	06.10.2025	3 UE à 45 min	180 € 160 €* *
Modul 2	BBB2	07.10.2025	2 UE à 45 min	120 € 110 €* *
Modul 3.1	BBB31	13.10.2025	2 UE à 45 min	120 € 110 €* *
Modul 3.2	BBB32	16.10.2025	2 UE à 45 min	120 € 110 €* *
Modul 3.3	BBB33	17.10.2025	2 UE à 45 min	120 € 110 €* *
Modul 4	BBB4	23.10.2025	3 UE à 45 min	180 € 160 €* *
Modul 5	BBB5	24.10.2025	2 UE à 45 min	120 € 110 €* *
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen				*für EIPOS-Absolventen

FACHBAULEITUNG BRANDSCHUTZ - AUFGABEN UND PRAXISWISSEN

Die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes erweist sich in der Praxis häufig als große Herausforderung. Für eine regelkonforme und mängelfreie Ausführung ist jedoch eine konsequente Fachbauleitung/Bauüberwachung Brandschutz erforderlich. Baurechtliche Vorgaben zum Leistungsbild und zur Überwachungstiefe bestehen nicht, daher bildet das im AHO-Heft Nr. 17 beschriebene Leistungsbild Brandschutz eine wichtige Grundlage zur Leistungsabgrenzung.

Für die Fachbauleitung Brandschutz werden Kenntnisse zu gewerkeübergreifenden Brandschutzthemen und Schnittstellen benötigt. Ebenso bedingt die Vielzahl an Bauprodukten und Bauarten umfassendes Wissen über gewerkespezifische Anforderungen für einen korrekten Einbau. Bei der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes ergeben sich meist viele projektspezifische Abweichungen – z.T. bedingt durch vorhandene Rahmenbedingungen, abweichende Ausführungen oder die individuelle Nutzung eines Gebäudes. Daher muss der Umgang mit Abweichungen sicher beherrscht werden.

Das Seminar gibt einen Überblick zu Umfang und Aufgaben der Fachbauleitung Brandschutz und vermittelt praxisbezogenes Fachwissen zur Ausführung und Überwachung brandschutzrelevanter Bauteile und Anlagen. Sie erhalten konkrete Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Abweichungen und die Erstellung der Dokumentation.

- Grundlagen Bauüberwachung / Schnittstelle Ausführungsplanung
- Brandschutzsachverständige in der Objektüberwachung - wie tief muss eine Kontrolle erfolgen?
- Umgang mit Abweichungen auf der Baustelle
- Bauüberwachung für brandschutzrelevante Bauteile (Wände, Türen, Brandschutzbekleidung, Stahlbau, Unterdecken)
- Dokumentation
- Besonderheiten in Bestandsgebäuden
- Vorbereitung von Abnahmen

DOZENT

Michael Juch

Sachverständiger für Brandschutz, j-plan gmbh & partner, Hamburg

ORT:

Online

TERMIN:

13.03.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS268](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

GRUNDLAGEN DER BAUDOKUMENTATION FÜR DEN BRANDSCHUTZ

Im Zuge der Bauausführung muss insbesondere im Bereich des Brandschutzes eine aussagekräftige Baudokumentation erfolgen. Zum Nachweis der Verwirklichung des Brandschutznachweises muss diese Dokumentation auf Verlangen der Bauaufsichtsbehörde oder des Prüfsachverständigen/Prüfingenieur ausgehändigt werden. Die Dokumentation dient zudem der Abwehr von Haftungsrisiken und als Nachweis der Erfüllung des Werkvertrages. Für spätere Umbaumaßnahmen und Nutzungsänderungen dient sie als Planungsgrundlage und als Beleg eines formellen Bestandsschutzes.

Das Seminar vermittelt die erforderlichen Grundlagen der Baudokumentation des Brandschutzes und legt den Schwerpunkt auf die behördliche (baurechtliche) Abnahme. Neben den Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten wird insbesondere auf die grundlegenden und formalen Anforderungen an die vorzulegenden Nachweise eingegangen. Hierbei wird auch ein Einblick in die Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) gegeben.

Im Praxisteil wird an verschiedenen Fallbeispielen das Zusammenstellen grundlegender Brandschutzdokumentationen geübt. Außerdem werden vorliegende Nachweise und Übereinstimmungserklärungen auf Plausibilität zum Brandschutznachweis geprüft.

Vorschriften und Regelwerke

- Rechtliches und Verantwortlichkeiten
- Grundlagen zu Bauprodukten und Bauarten für den Brandschutz, Zulassungen, Prüfzeugnisse und Zustimmungen im Einzelfall
- Europäische Nachweise zur Verwendung von Bauprodukten

Erforderliche Nachweise, Bestätigungen und Bescheinigungen

- Dokumentation der sicherheitstechnischen Anlagen (z.B. BMA, RWA, Sicherheitsstromversorgung, Sicherheitsbeleuchtung)
- Dokumentation der baurechtlich relevanten Bauarten inkl. Verwendbarkeitsnachweise, Übereinstimmungserklärungen und Montageanleitungen (z.B. Feuerabschlüsse, Abschottungen, Installationskanäle, Brandschutzklappen, Absperrvorrichtungen)
- Sonstige Bestätigungen zur Verwirklichung des Brandschutzkonzeptes

Praxisteil mit Fallbeispielen

- Zusammenstellen grundlegender Brandschutzdokumentationen
- Plausibilitätsprüfung von Brandschutzdokumentationen mit Bezug zum Brandschutzkonzept

DOZENT

Patrick Gerhold, B.Eng. M.Sc.

Prüfsachverständiger für Brandschutz bei der WERNER & GERHOLD PartGmbH, Unna

ORT:

Online

TERMIN:

25.11.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS231](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

LEITUNGSANLAGEN IN DER BAUAUSFÜHRUNG

PRAXISBEISPIELE UND LÖSUNGSANSÄTZE FÜR NEU- UND BESTANDSBAUTEN

In der Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie (MLAR) sind die bauaufsichtlich anerkannten Lösungsmöglichkeiten zur Einhaltung der brandschutzrechtlichen Anforderungen an Leitungsanlagen beschrieben. Deren Umsetzung bereitet in der Praxis aber häufig Probleme. Zum einen sind gebäudetechnische Installationen komplex und technisch anspruchsvoll, zum anderen erfolgt die Ausführung meist unter erheblichem Zeit- und Kostendruck. Zudem erfordern die Schnittstellen zu anderen Gewerken immer eine besondere Beachtung.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der regelkonformen Ausführung, der Prüfung und Dokumentation von Leitungsanlagen. An vielen Beispielen werden die Anwendungspraxis erläutert und Sonderlösungen vorgestellt.

Aktuelle Fragestellungen der Teilnehmer zum Thema sind ausdrücklich erwünscht. Um Einreichung (bis 2 Wochen vor Veranstaltungstermin) und Vorstellung der Fragestellung im Seminar wird gebeten.

Regelkonforme Ausführung von Leitungsanlagen und angrenzenden Gewerken

- Bauarten und Montage
- Abschottungen von Leitungsanlagen
- Leitungsanlagen in Unterdecken mit/ohne Anforderungen an den Brandschutz
- Leitungsanlagen in Flucht- und Rettungswegen
- Leitungsführung unterhalb von Systemböden

Prüfung der ordnungsgemäßen Ausführung/Mängelschwerpunkte und häufige Ausführungsfehler

Dokumentation/Verwendbarkeitsnachweise für Leitungsanlagen

Umgang mit Abweichungen von Verwendbarkeitsnachweisen und „Eingeführten Technischen Baubestimmungen“

Praxis-Workshop

DOZENT

Frank Pypers

Sachverständiger für gebäudetechnischen Brandschutz/brandschutztechnische Bau- und Objektüberwachung (EIPOS), KEMPEN KRAUSE INGENIEURE GmbH, Aachen

ORT:

Mainz

TERMIN:

21.10.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UJS117](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BAULASTEN UND BRANDSCHUTZ

Bei Bestandsbauten oder beengten Bausituationen können brandschutztechnische Anforderungen wie Brandschutzabstände, Flächen für die Feuerwehr oder Rettungs- und Angriffswege nicht immer auf dem eigenen Grundstück sichergestellt werden. Auch die gemeinsame Nutzung von sicherheitsrelevanten brandschutztechnischen Einrichtungen und Bauteilen bei Grenzbebauungen oder grenzübergreifenden Bauungen sind baurechtlich nicht konform. Durch Eintragung einer Baulast kann dennoch eine Baugenehmigung erwirkt werden.

Als Baulast werden die öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen des Grundstückseigentümers auf dem Nachbargrundstück sichergestellt. Hierfür sind neben dem Einverständnis des Nachbarn weitere Voraussetzungen erforderlich. Besondere Bedeutung kommt der Formulierung der Baulasterklärung zu. Die hinreichende Bestimmtheit der Erklärung bereitet in der Praxis aber oftmals Schwierigkeiten.

Im Seminar wird das Baulastverfahren mit seinen rechtlichen Grundlagen bis zur vollzogenen Eintragung vorgestellt. Konkrete Fallbeispiele verdeutlichen die Baulasterfordernis und schulen Ersteller von Brandschutznachweisen und in der Genehmigungsplanung tätige Architekten und Ingenieure in der fachlich richtigen Dimensionierung der Baulasten und der Herangehensweise bei der Baulasterklärung.

Rechtsgrundlagen, Verfahrens- und Planungsabläufe

- Der Grundstücksbegriff - Das Grundstück im Rechtssinn - Grundstücksvereinigung
- Was ist eine Baulast (Rechtsgrundlagen)
- Abgrenzung der Baulast zu anderen Rechtsformen (z.B. Grunddienstbarkeit)
- Ablauf einer Baulasteintragung
- Das Baulastenverzeichnis
- Einfluss von Baulasten auf die Erstellung und Prüfung von Brandschutznachweisen
- Baulasten bei der Teilung von Grundstücken

Hauptanwendungsbereiche von Baulasten im Brandschutz

- Flächen für die Feuerwehr
- Löschwasserversorgung
- Rettungswege
- Brandschutzabstände
- Grenzüberschreitende Bauungen
- Gemeinsame Bauteile

DOZENTIN

Dipl.-Ing. Annetrin Hartig

Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz, KLV-Ingenieure GmbH, Berlin

ORT:

Online

TERMIN:

16.05.2025

DAUER:

6 UE à 45 min

GEBÜHR:

270 € | 245 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS276](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

LÖSCHWASSER-RÜCKHALTUNG - BEMESSUNG UND TECHNISCHE UMSETZUNG

Nach mehreren Umweltunfällen durch kontaminiertes Löschwasser wurde 1992 die Löschwasser-Rückhalte-Richtlinie (LöRüRI) konzipiert. Sie regelt die Berechnung und Ausführung der Löschwasser-Rückhaltung für Lageranlagen mit wassergefährdenden Stoffen. Inzwischen wurde die Muster-LöRüRI außer Kraft gesetzt und ist derzeit nur formal in den verschiedenen Bundesländern über die jeweiligen Landes-LöRüRI noch anwendbar. Die entsprechenden Regelungen zur Löschwasser-Rückhaltung werden in eine überarbeitete Fassung der „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)“ überführt und werden für alle Anlagen – auch für die Produktion – anwendbar sein.

Im Online-Seminar werden die spezifischen Anforderungen und Neuerungen der geänderten AwSV vorgestellt und die Berechnungsmöglichkeiten der Löschwasser-Rückhaltung erläutert. Es wird gezeigt, wie Löschwasser-Rückhalte-Anlagen in der Praxis umgesetzt und welche Mängel bei Sachverständigenprüfungen häufig festgestellt werden.

- **Regelungen der AwSV, Anzeige- und Dokumentationspflichten**
- **Berechnungsmöglichkeiten der Löschwasser-Rückhaltung (inkl. Beispielrechnung)**
- **Technische Einrichtungen zum Ableiten und zur Rückhaltung von Löschwasser**
- **Nachrüstung bestehender Anlagen**
- **Prüfungsumfang und häufige Mängel bei der Sachverständigenprüfung gem. §46 AwSV**

DOZENT

Dipl.-Biologe Christoph Franken

Sachverständiger nach AwSV, Immissionsschutz, Arbeitssicherheit, Brandschutz,
BfU Dr. Poppe AG, Kassel

ORT:

Online

TERMIN:

10.06.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*

WEBCODE:
[UDS300](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

FEUERSCHUTZTÜREN - ANFORDERUNGEN, EINBAU, REALBRANDPRÜFUNG

Das Seminar gibt sehr praxisnah einen Überblick zu Anforderungen, Funktionsweise und Aufbau von Feuerschutztüren sowie deren Einbaukriterien und Verwendbarkeitsnachweise.

Das Besondere: Die Teilnehmer können eine **reale Brandprüfung** an der MPA-Braunschweig verfolgen und so sehen, was eine Feuerschutztür im Brandfall leisten kann. Erläutert werden dabei die Prüfgrundsätze und Abläufe einer Brandprüfung einschließlich der Auswertung der erfolgten Brandprüfung.

Praxisworkshop: Eine reale Einbausituation (Prüfkörper) wird ausführlich analysiert und bewertet. Somit erhalten die Teilnehmer wertvolles Fachwissen zum korrekten Einbau und Handlungsempfehlungen, wie sie das selbst prüfen können. Diese Kenntnisse sind insbesondere für die Fachbauleitung/Bauüberwachung Brandschutz notwendig, um Ausführungsfehler oder abweichende Ausführungen schnell und sicher zu erkennen. Das Seminar bietet auch den „klassischen“ Konzepterstellern wichtiges Hintergrundwissen für ihre Tätigkeit.

Feuerschutztüren und Verglasungen

- Überblick zu Anforderungen aus Bauordnungsrecht/techn. Vorschriften und Regelwerke
- brandschutztechnische Eigenschaften
- Klassifizierung
- Verwendbarkeitsnachweise (Aufbau, Inhalte)

Ausführungsdetails von Feuerschutztüren und Verglasungen

- Varianten nach Funktion und Bauart
- regelkonformer Einbau gemäß Verwendbarkeitsnachweis
- Anschlussdetails/Rahmenbedingungen
- typische Mängel

Praxisworkshop/Realbrandversuch

- Analyse Aufbau/Einbausituation Prüfkörper (ca. 1 h)
- Realbrandversuch für einen Feuerschutzabschluss (ca. 90 min)
- Diskussion/Auswertung des Brandversuches, Einfluss der Ergebnisse in eine bauaufsichtliche Zulassung

DOZENT

Christian Schmid

Geschäftsführer Holzbau Schmid GmbH & Co KG, Adelberg

ORT:

Braunschweig

TERMIN:

23.10.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

410 € | 370 €*

WEBCODE:

[UDS129](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

THEMENKOMPLEX

BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN BEI FASSADEN

Die Missachtung bestehender Brandschutzprinzipien führt insbesondere bei Fassaden zu Brandfällen mit enormem Schadensausmaß, unabhängig vom Baumaterial. Insofern sind die fachgerechte Planung und Ausführung von entscheidender Bedeutung. Dies erfordert Fachwissen und Detailkenntnisse zu Regelwerken und Normung.

In den Seminaren werden die Grundanforderungen des Bauordnungsrechts für Fassaden sowie deren formale Umsetzung und Ausführung vermittelt. Zu brandschutzrelevanten Ausführungsdetails werden Praxisbeispiele gezeigt und nützliche Hinweise für die Planungsphase gegeben. Weitere Schwerpunkte der Seminare sind das Erkennen häufiger Ausführungsfehler und das Aufzeigen von Möglichkeiten ihrer Beseitigung.

WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEME MIT BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN

Anforderungen, Planungs- und Ausführungsdetails

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Anforderungen an Fassaden (Wiederholung/Aktueller Stand)
- Planungsdetails WDVS mit Brandschutzanforderungen
- Ausführungsdetails WDVS mit Brandschutzanforderungen

Praxisübung

- Planung eines WDVS mit Brandriegeln am Praxisbeispiel

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Stephan Appel, M.Eng.

Sachverständiger für Brandschutz und Schäden an Gebäuden, Volkach

ORT:

Online

TERMIN:

03.09.2025

DAUER:

6 UE à 45 min

GEBÜHR:

270 € | 245 €*

WEBCODE:

[FKSI](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

VORGEHÄNGTE FASSADEN MIT BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN

Anforderungen, Planungs- und Ausführungsdetails

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Anforderungen an Fassaden (Wiederholung/Aktueller Stand)
- Planungsdetails für vorgehängte Fassaden mit Brandschutzanforderungen
- Ausführungsdetails für vorgehängte Fassaden mit Brandschutzanforderungen

Praxisübung

- Planung von Fassadenanschlüssen bei Vorhangfassaden am Praxisbeispiel

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Stephan Appel, M.Eng.

Sachverständiger für Brandschutz und Schäden an Gebäuden, Volkach

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	09.09.2025	6 UE à 45 min	270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	FKS2		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

HINTERLÜFTETE FASSADEN MIT BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN

Anforderungen, Planungs- und Ausführungsdetails

- Bauordnungsrechtliche Grundlagen und Anforderungen an Fassaden (Wiederholung/Aktueller Stand)
- Planungsdetails für hinterlüftete Fassaden mit Brandschutzanforderungen
- Ausführungsdetails für hinterlüftete Fassaden mit Brandschutzanforderungen

Praxisübung

- Planung von Brandriegeln bei hinterlüfteten Fassadenkonstruktionen am Praxisbeispiel

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Stephan Appel, M.Eng.

Sachverständiger für Brandschutz und Schäden an Gebäuden, Volkach

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	15.09.2025	6 UE à 45 min	270 € 245 €* *für EIPOS-Absolventen
WEBCODE:	FKS3		
Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen			

BRANDSCHUTZLÖSUNGEN FÜR HOLZFASSADEN

Arten, Bekleidungen, Brandsperren bei Holzfassaden

konstruktive Planung und Details nach MHolzBauRL

- Einführung in die Grundlagen zu Fassadenbränden
- Abschluss Außenwand hinter der Holzfassade
- Fassadenbekleidung, Hinterlüftungsspalt
- Brandsperren (Material, Befestigung etc.)

Praxishinweise für Planung und Ausführung

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Holzingenieurwesen Felix Schrader

Brandschutzsachverständiger, Niederlassungsleiter, Anwander GmbH & Co. KG, Augsburg

→ **Hinweis:** Dieses Seminar ist Teil der Holzbauinitiative des Freistaats Sachsen, mit der klimabewusstes Bauen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz forciert werden soll. Zu ausgewählten Themen veranstaltet das Sächsische Holzbaukompetenzzentrum Sachsen gemeinsam mit EIPOS verschiedene Einzelseminare rund um den Holzbau. Weitere Seminare zum Thema Holzbau finden Sie unter dem Themenkomplex „Holzbau und Nachhaltigkeit“ in diesem Heft.



ORT:

Online

TERMIN:

03.06.2025

DAUER:

3 UE à 45 min

GEBÜHR:

180 € | 160 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS369](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZLÖSUNGEN FÜR BEGRÜNTE FASSADEN

Grundlegendes zu Fassadenbegrünungen

- Rechtliche Grundlagen der Bewertung
- Arten der Fassadenbegrünung

Brandschutzrelevante Anforderungen

- Brandverhalten und Erkenntnisse aus Brandversuchen

Leitfäden und Fachempfehlungen inkl. Ausführungsempfehlungen

DOZENTIN

Dipl.-Ing. Linda Zauper

Brandschutzsachverständige, hhpberlin - Ingenieure für Brandschutz GmbH, München

ORT:

Online

TERMIN:

18.03.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS383](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZLÖSUNGEN FÜR PHOTOVOLTAIK-FASSADEN

Photovoltaik auf Fassaden versus gebäudeintegrierte Photovoltaik

- Arten, Stand der Technik
- Prinzipielle Konstruktive Ausbildung
- Ergebnisse aus Brandversuchen und Schadensnachweise aus der Brandursachenermittlung

Brandschutzrelevante Anforderungen

- Bauprodukt PV-Modul
- Bauliche und bauordnungsrechtliche Anforderungen (Brandausbreitung, Unterkonstruktion etc)
- Technische Brandschutzmaßnahmen (Wechselrichter, Überspannungsschutz, Elektroinstallation)

Praxisbeispiele

DOZENT

Dipl.-Ing. (FH) Marcel Wijnveld

Prüfingenieur für Brandschutz, Kiwa Wijnveld GmbH & Co. KG, Osnabrück

ORT:

Online

TERMIN:

11.06.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UJS381](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

FASSADEN AUS DER SICHT DER FEUERWEHR

Fassadenbrände haben in der Vergangenheit häufig zu größeren, auch medial beachteten, Schadensfällen geführt. Aktuell sind zudem brennbare Fassaden aus Holz oder mit Begrünung sehr beliebt. Diese tragen zwar dem gewünschten Nachhaltigkeits- und Klimaschutzgedanken Rechnung, stellen aber auch die Feuerwehr vor neue (und größere) Herausforderungen.

Damit eine vertikale Brand- oder Rauchausbreitung über oder hinter der Fassade unterbunden werden kann, bedarf es vorbeugender Maßnahmen zur Eindämmung. Das Seminar bietet eine ganzheitliche, risikoorientierte Betrachtung verschiedener Fassadensysteme aus der Perspektive der Feuerwehr. Ziel ist es, dem Brandschutzplaner ein besseres Verständnis für die unterschiedlichen Herausforderungen der Fassadenarten für den abwehrenden Brandschutz zu vermitteln. Aufgezeigt werden soll, welche möglichen Maßnahmen bei der Planung berücksichtigt werden können, um den Schaden zu minimieren und die Arbeit der Feuerwehr im Brandfall zu unterstützen.

Betrachtung verschiedener Fassadenausführung

- Fassaden: Arten, Materialien und Eigenschaften im Bezug zum Brandverhalten
- Grundgedanken abwehrender Brandschutz bei Fassaden
- Betrachtung verschiedener Brandszenarien
- Risikoabschätzung von begrünten Fassaden

Maßnahmen zur Unterstützung der Löscharbeiten

- Einsatzstrategien und Methoden der Feuerwehr bei Fassadenbränden
- Analyse realer Fassadenbrände
- Verhindern des vertikalen Durchlaufens der Flammen
- Umsetzung und Probleme bei der Ausführung von Brandriegeln
- Bewertung von Alternativen

DOZENT

Jonas Scherwing, M.Eng.

Leitung der Abteilung Vorbeugender Brandschutz, Branddirektion Frankfurt am Main

ORT:

Online

TERMIN:

27.11.2025

DAUER:

3 UE à 45 min

GEBÜHR:

180 € | 150 €*

WEBCODE:

UDS390

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen



SEMINARE

INGENIEURMETHODEN

NACHWEISFÜHRUNG FÜR INGENIEURMETHODEN IM BRANDSCHUTZ NACH DIN 18009-1

Die Anwendung von Ingenieurmethoden ist in der täglichen Praxis des Brandschutzplaners zunehmend wichtiger geworden. Mit dem Teil 1 der Normenreihe DIN 18009 „Brandschutzingenieurwesen - Grundsätze und Regeln für die Anwendung“ wird nun die Nachweisführung unterstützt. Konkret heißt das: für die leistungsbezogene Nachweisführung mit Berechnungen wurden Grundlagen zur Bewertung von Brandgefahren und zur Beurteilung und Bemessung von Maßnahmen des Brandschutzes zur Erfüllung vorgegebener Schutzziele festgelegt. Die DIN 18009 ermöglicht damit sowohl den Planern als auch den Bauaufsichtsbehörden, einem geregelten und systematischen Ansatz zu folgen.

Wie eine plausible und prüfbar dokumentierte Nachweisführung nach DIN 18009-1 erstellt wird, ist Gegenstand des Seminars. Ausgehend von den prinzipiellen Möglichkeiten und dem mit der Norm gesetzten Rahmen wird aufgezeigt, wie die jeweiligen Schutzziele individuell zu bestimmen und die Akzeptanzkriterien für den jeweiligen Einzelfall festzulegen sind. Dabei kommt der Auswahl relevanter Szenarien, der Bestimmung der für den jeweiligen Einzelfall geeigneten Ingenieurmethoden und der Festlegung ausreichender Akzeptanzkriterien eine besondere Bedeutung zu.

Bedeutung und Verbindlichkeit der DIN 18009

- Anwendungsbereich, Normative Verweisungen, Begriffe
- Grundsätze der Anwendung

Leistungsbezogene Nachweisführung

- Identifizierung und Konkretisierung von Schutzzielen
- Identifizierung von Brandgefahren und Abschätzung von Risiken
- Auswahl relevanter Szenarien und deren Konkretisierung
- Auswahl von Modellen
- Sicherheitskonzept und Sicherheitsbeiwerte
- Besonderheiten im Bestand

Dokumentation

Sicherstellung der Wirksamkeit und Zulässigkeit

DOZENT

Dr.-Ing. Jürgen Wiese

Obmann des Normenausschusses beim DIN: NA 005-52-21 AA „Brandschutzingenieurverfahren“
Ehem. Wissenschaftlicher Leiter Fire-Engineering, Halfkann und Kirchner

→ **Hinweis:** Eine Erläuterung der argumentativen Nachweisführung gemäß DIN 18009-1 erfolgt im Seminar „Abweichungen im Brandschutzkonzept - Argumente und Begründung“ (Webcode: UDS348) am 11.03.2025.

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

TERMIN:

04.09.2025

[UDS349](#)

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

RÄUMUNGSBERECHNUNGEN

PERSONENSTROMANALYSE MIT RECHNERISCHEN NACHWEISVERFAHREN

Das Seminar ist eine Einführung in die Räumungsberechnungen aus der Sicht der praktischen Anwendung. Erläutert werden die theoretischen Grundlagen, welche im Ergebnis zu den normativen Regelungen und den Computerberechnungsprogrammen geführt haben. Es werden die Beziehungen, die zwischen der Personenanzahl, der Rettungsweglänge, der Breite von Ausgangsbereichen sowie der Evakuierungszeit herzustellen sind, dargelegt.

Die vorgestellten Handrechenverfahren ermöglichen es, Ergebnisse von Computerberechnungen übersichtlich zu kontrollieren bzw. in der Praxis anzuwenden.

Grundlagen - Vorbetrachtungen

- Einflussfaktoren und Ausgangsgrößen

Entfluchtungsmodelle - Nachweisverfahren

- Zusammensetzung der Räumungszeit
- Nachweisgrößen
- Grundlagen von Modellen
- Deskriptive Verfahren
- Handrechenverfahren: Kapazitätsanalysen, Dynamische Strömungsmodelle

praktische Übung - Handrechenverfahren

- Abschätzung der Räumungszeiten durch Handrechnungen
- Annahmen und Randbedingungen
- Bewegungsparameter, Bildung von Stauungen
- Interpretation der Ergebnisse

Simulationsverfahren

- Modellauswahl und Anwendungsgrundsätze
- Leistungsfähigkeit und Grenzen
- Anwendungsbeispiele
- Plausibilitätskontrollen und Akzeptanz

Übungsbeispiel - Übung zur Räumungssimulation

DOZENTIN

Dipl.-Ing. Manuela Wilk

Evakuierungsberechnungen und Brandsimulationsbetrachtung.

Brandschutz Consult Ingenieurgesellschaft mbH Leipzig

ORT:

Hamburg

TERMIN:

13.11.2025

DAUER:

10 UE à 45 min

GEBÜHR:

420 € | 390 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS93](#)

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

BRANDSIMULATIONSMODELL FDS EINFÜHRUNG UND ANWENDERSCHULUNG

Im Seminar werden Grundlagen des Feld-/CFD-Modells FDS (Fire Dynamics Simulator) dargelegt und anhand eines Praxisbeispiels erläutert. Teilnehmer gewinnen einen Einblick in die Anwendung dieses Brandsimulationsprogrammes im Rahmen der Erstellung des Brandschutzkonzeptes, lernen die Randbedingungen zu definieren und die Berechnungsergebnisse richtig zu interpretieren und zu bewerten.

Die Teilnehmer sollen befähigt werden, mit dem Programm FDS Temperaturbeanspruchungen und Rauchausbreitungen für einfache Gebäudestrukturen zu ermitteln sowie die erforderlichen Maßnahmen für die Entrauchung mit diesem Programm zu berechnen.

Grundlagen der CFD-/Feldmodelle

- Rechnerische Modellierung von Bränden
- Abgrenzung des Anwendungsspektrums, typische Anwendungsfälle
- Vor- und Nachteile gegenüber Zonenmodellen

Durchführung und Auswertung von Simulationsberechnungen

- Definition der Rand- und Anfangsbedingungen
- Eingangsgrößen, benutzerdefinierte Basisdaten
- Datensätze, Erstellung Eingabedatei
- Auswertung und Darstellung der Ergebnisse, Dokumentation der Simulation und der Ergebnisse

Validierung und Verifikation

Anwenderschulung - Durchführung und Ausübung an Beispielen

- Erarbeiten eines FDS Modells einschl. Festlegung der Randbedingungen/Brandszenarien zum Nachweis der Entrauchung einer kleinen eingeschossigen Halle, anschließend an einem komplexeren Modell mit zwei Räumen einer Wohnung, sowie der Modellierung des Abbrandes

DOZENT

Dipl.-Ing. Thomas Kolb

Brandschutzsachverständiger und Geschäftsführer der Brandschutzconsult GmbH & Co. KG in Ettenheim, Lehrbeauftragter für Brandschutz an der Universität Stuttgart

➔ **Hinweis:** Für die Einführung in das Rechenprogramm ist ein eigener Laptop mitzubringen.

ORT:

Stuttgart

WEBCODE:

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

TERMIN:

10. - 11.09.2025

UDS108

DAUER:

16 UE à 45 min

GEBÜHR:

660 € | 590 €*
*für EIPOS-Absolventen



SEMINARE

ARBEITSSCHUTZ UND BRANDSCHUTZ

BRANDSCHUTZBEAUFTRAGTER

Das Seminar „Brandschutzbeauftragter“ ist eine Ergänzung der EIPOS-Fachfortbildungen im Brandschutz und orientiert sich inhaltlich an der Richtlinie „Brandschutzbeauftragte“ - vfdb 12-09/01:2021-12. Zugangsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss als EIPOS-Fachplaner und/oder Sachverständiger im Bereich des Brandschutzes.

Den Teilnehmern werden vertiefende Kenntnisse zu organisatorischen Brandschutzmaßnahmen und zum Brandschutzmanagement vermittelt sowie Übungen mit handbetätigten Feuerlöschgeräten durchgeführt.

INHALT

- Brandschutzorganisation
- Betrieblicher Brandschutz
- Brandschutzmanagement
- Brandschutzordnung und Pläne im betrieblichen Brandschutz
- Gefährdungsbeurteilung, Brandrisiken im Betrieb
- Praxisübung: Handhabung/Übung mit Feuerlöschern zur Brandbekämpfung

DOZENTEN

Dipl.-Ing. Uwe Wiemann

B A D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, zweiter Vorsitzender des Vereins der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e.V., Köln

Lars Oliver Laschinsky

Fachlehrer im technischen Ausbildungsdienst, Fachgebiet Brand- und Explosionsschutz; Lehrbeauftragter der HFU Hochschule Furtwangen im BSc Security & Safety Engineering, 1. Vorsitzender des Vorstands im Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e. V. (VBBD), Mitglied des Referates 9 - Betriebliches Gefahrenabwehr- und Krisenmanagement - der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb)

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Mindestens erfolgreicher Abschluss der EIPOS-Fachfortbildung „Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz“ oder „Fachplaner für gebäudetechnischen Brandschutz“ oder „Fachbauleitung Brandschutz“.

ORT:

Dresden

TERMIN:

02. - 04.06.2025

GEBÜHR:

995 € | 795 €

WEBCODE:

[ABSE](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist Mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

BRANDSCHUTZMANAGER

Als Teil des Risikomanagements nach ISO 31000:2018 minimiert ein strukturiertes und einheitliches Brandschutzmanagement die Betreiberrisiken im Brandschutz. Grundlage dafür sind eine qualitative und quantitative Risikobewertung, einheitliche Anforderungen an eine praxisgerechte Dokumentation sowie eine strukturierte betriebliche Organisation von Verantwortungen und Zuständigkeiten.

Aufgabe und Verantwortung des Brandschutzmanagers ist es, die gesetzlichen, berufsgenossenschaftlichen und versicherungsrechtlichen Pflichten im Brandschutz zu erfassen und deren rechtssichere Wahrnehmung zu organisieren. Der Brandschutzmanager entwickelt Prozessbeschreibungen, steuert die regelmäßige Kontrolle und Fristenverfolgung und lenkt die Brandschutzdokumentation im Unternehmen.

In der Qualifizierung zum Brandschutzmanager erlernen die Teilnehmer die Anforderungen an eine rechtssichere Brandschutzorganisation, üben anhand von Praxisbeispielen die Abbildung von Brandschutzaufgaben in Prozessen und erhalten wertvolle Hinweise zur Einführung und Umsetzung eines Brandschutzmanagements im Unternehmen. Der Fokus liegt dabei auf der Integration von Abläufen, Prozessen und Entscheidungen im betrieblichen Brandschutz in bestehende Managementsysteme.

ZIELGRUPPE

Das Intensivseminar wendet sich an Brandschutzverantwortliche der Gebäudeeigentümer und -betreiber, Unternehmer und Führungskräfte aus der Industrie, Sicherheits-, Brandschutz- und Risikoingenieure, Berater und Beauftragte im Arbeits-, Umweltschutz-, Qualitäts- und Sicherheitsmanagement, interne und externe Brandschutzbeauftragte sowie interne und externe Auditoren von Managementsystemen und Zertifizierungen.

INHALT

- Compliance im Brandschutz
- Brandschutz im Risikomanagement
- Brandschutz als Managementprozess
- Einführung und Umsetzung eines Brandschutzmanagements

DOZENT

Lars Oliver Laschinsky

Fachlehrer im technischen Ausbildungsdienst, Fachgebiet Brand- und Explosionsschutz; Lehrbeauftragter der HFU Hochschule Furtwangen im BSc Security & Safety Engineering, 1. Vorsitzender des Vorstands im Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e. V. (VBBD), Mitglied des Referates 9 - Betriebliches Gefahrenabwehr- und Krisenmanagement - der Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes (vfdb).

ORT:

Dresden

TERMIN:

05. - 06.06.2025

GEBÜHR:

600 € | 550 €

WEBCODE:[BRSM](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

ERSTELLUNG VON FLUCHT- UND RETTUNGSPLÄNEN

Flucht- und Rettungspläne sind ein wichtiger Bestandteil der betrieblichen und organisatorischen Gefahrenabwehr in öffentlichen und gewerblichen Gebäuden. Mit verständlichen Informationen und farblichen Visualisierungen dienen die Grundrisspläne allen Personen vor Ort als Orientierungshilfe über vorhandene Flucht- und Rettungswege sowie Sammelpunkte und geben eine Übersicht über die Standorte von Löschmitteln zur Erstbekämpfung von Bränden sowie von Notfall- und Rettungsausrüstung. Um im Gefahrenfall ein schnelles und sicheres Verlassen des Gebäudes zu gewährleisten, müssen die Pläne fachgerecht erstellt und regelmäßig geprüft und aktualisiert werden.

Ziel des Seminars ist es, Fachplaner und Sachverständige sowie Brandschutzbeauftragte zu befähigen, die Pläne sachkundig zu erstellen und zu prüfen. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die relevanten Vorschriften und Regelwerke sowie deren Anwendung. An Praxisbeispielen wird die vorgabenkonforme Umsetzung der Anforderungen aufgezeigt.

Pläne im organisatorischen/betrieblichen Brandschutz - Allgemeine Einführung

- Notwendigkeit, Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten,
- Gesetzliche Regelungen (ArbStättVO, ASR A1.3 und A2.3)
- DIN ISO 23601, DIN EN ISO 7010 / DIN TR 4844-4
- Historie
- Überblick Software

Flucht- und Rettungspläne nach DIN ISO 23601

- Inhalt und Aufbau
- Methodik der Planerstellung, Informationsbeschaffung, graphische Umsetzung
- Analyse und Aktualisierung ausgewählter Praxisbeispiele / Übung

DOZENT

Uwe Tschirner

Geschäftsführer der F-Plan GmbH, Mitglied im Normenausschuss NA 095-01-06 GA „Sicherheitskennzeichnung“, Berlin

ORT:

Dresden

TERMIN:

04.11.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*

WEBCODE:
[UDS340](#)

*für EIPOS-Absolventen

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

ERSTELLUNG VON FEUERWEHRPLÄNEN NACH NEUER DIN 14095

Feuerwehrpläne beinhalten objektspezifische Informationen für die Einsatzvorbereitung der Feuerwehr sowie die schnelle Orientierung der Einsatzkräfte vor Ort. Sie müssen genaue Angaben über Besonderheiten und Risiken im Gebäude und auf dem Gelände enthalten und sind mindestens alle 2 Jahre von einer sachkundigen Person zu überprüfen. Die Einsatzkräfte entnehmen den Plänen unter anderem notwendige Informationen über die örtlichen Gegebenheiten (Zufahrten, Feuerwehrflächen, Löschwasserversorgung und -rückhaltung), Rettungswege und Gefahrenbereiche, die Feuerwehrperipherie und die Technische Gebäudeausrüstung.

Ziel des Seminars ist es, Fachplaner und Sachverständige sowie Brandschutzbeauftragte zu befähigen, diese Pläne sachkundig zu erstellen und zu prüfen. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die aktuellen relevanten Vorschriften und Regelwerke sowie deren Anwendung. An Praxisbeispielen wird die vorgabenkonforme Umsetzung der Anforderungen aufgezeigt.

Pläne im organisatorischen/betrieblichen Brandschutz - Allgemeine Einführung

- Notwendigkeit, Zuständigkeiten/Verantwortlichkeiten,
- Gesetzliche Regelungen (MBO, DIN 14095, DIN 14034-6, DIN EN ISO 7010)
- Historie
- Überblick Software

Feuerwehrpläne nach DIN 14095 (aktuelle Version)

- Begrifflichkeiten (Übersichtsplan, Geschossplan, Sonderpläne etc.)
- Bestandteile, Inhalt und Aufbau
- Allgemeine Anforderungen und graphische Symbole nach DIN 14034-6
- Ausführung (Formate, Ausrichtung, Maßstäbe, Farben, Schriftfelder)
- Methodik der Planerstellung (Informationsbeschaffung)
- häufige (Form-)Fehler / Lösungsansätze

Praxisbeispiele

DOZENT

Uwe Tschirner

Geschäftsführer der F-Plan GmbH, Mitglied im Normenausschuss NA 095-01-06 GA „Sicherheitskennzeichnung“, Berlin

ORT:

Dresden

TERMIN:

05.11.2025

DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

390 € | 350 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS341](#)

Teilnahmegebühr ist mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen, Pausengetränken und Mittagessen

BRANDSCHUTZORDNUNG OBJEKTSPEZIFISCH ERSTELLEN UND PRÜFEN

Unverzichtbarer Bestandteil des organisatorischen/betrieblichen Brandschutzes ist die Brandschutzordnung. Sie enthält objektspezifische Besonderheiten, die im Ernstfall für die Personenrettung entscheidend sein können. Die Erstellung und regelmäßige Prüfung der Brandschutzordnung durch eine fachkundige Person richtet sich nach der DIN 14096.

Ziel des Seminars ist es, die notwendige Fachkunde zu vermitteln, um Brandschutzordnungen sachkundig zu erstellen, zu aktualisieren und zu prüfen.

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die DIN 14096, die Inhalt und Aufbau der Teile A-C der Brandschutzordnung beschreibt. Die vorgabenkonforme Umsetzung der Anforderungen wird erläutert und in Übungen trainiert.

Grundlagen für Erstellung, Aktualisierung und Prüfung

- DIN 14096 und mitgeltende Regelwerke
- Begriffe, Aufgaben, Pflichten und Zuständigkeiten

Brandschutzordnung nach DIN 14096: Teile A-C

- Inhalt und Aufbau
- Änderungen gegenüber Vorgängernorm
- Praxisbeispiele (Schule, Pflegeheim, Verkaufsstätte ...)
- Häufige Fehler
- Überblick über Vorlagen, Checklisten, Software
- Erarbeitung einer Musterbrandschutzordnung

Prüfung und Dokumentation

- Vorgehensweise
- Häufige Mängel
- Möglichkeiten der Dokumentation

DOZENT

Dipl.-Ing. Uwe Wiemann

B A D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, zweiter Vorsitzender des Vereins der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e.V., Köln

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

TERMIN:

09.09.2025

[UDS80](#)
DAUER:

8 UE à 45 min

GEBÜHR:

330 € | 300 €*

*für EIPOS-Absolventen

ERSTELLUNG VON SICHERHEITS- UND RÄUMUNGSKONZEPTEN

In den Verkaufs- und Versammlungsstätten-Verordnungen sind Räumungs-/Evakuierungskonzepte verpflichtend festgeschrieben. Daneben müssen für die Durchführung von Veranstaltungen konkrete, anlassbezogene Sicherheitskonzepte erarbeitet werden. Wo liegen aber die Unterschiede? Oder ist das Evakuierungskonzept nur ein Teil des Sicherheitskonzeptes? Denn bei letzterem spielt nicht nur der Brandschutz eine Rolle, sondern es sind weitere Aspekte zu berücksichtigen. In jedem Fall ein interessantes Tätigkeitsfeld auch für Brandschutzplaner, in das das Seminar Einblick geben möchte.

Grundlagen

- Begriffsbestimmungen
- Wann erforderlich?, öffentlich-rechtliche Anforderungen, Rechtsgrundlagen
- Bewertung von Risiken/Gefährdungen - Schutzzielbestimmung
- Stellung des Evakuierungskonzeptes innerhalb des Sicherheitskonzeptes

Evakuierungskonzept - Räumungskonzept (Grundsätze)

- bauliche - technische - organisatorische Maßnahmen
- Besondere Maßnahmen für Personen mit Einschränkungen/Behinderungen

Aufbau und Inhalt von Sicherheitskonzepten (i. V. m. vfdb-13-01)

Praxisbeispiele - Outdoor und Indoor-Veranstaltungen

DOZENT

Dipl.-Ing. Hans-Joachim Möws, MEng.

Sachverständiger für Brandschutz und Arbeitssicherheit, Wolgast

ORT:

Online

TERMIN:

04.06.2025

DAUER:

6 UE à 45 min

GEBÜHR:

270 € | 240 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS198](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

ERSTELLUNG EINES RÄUMUNGSKONZEPTE FÜR EIN KRANKENHAUS

Ein wesentlicher Bestandteil des organisatorischen Brandschutzes in Krankenhäusern ist die Festlegung von Maßnahmen zur Rettung von Menschen. Diese Maßnahmen stehen im Einklang mit den Anforderungen der Bauordnung, dass in Sonderbauten die Rettung von Personen nicht durch die Feuerwehr erfolgt. Im Falle eines Brandes ist es Aufgabe des Krankenhauspersonals, die betroffene Station zu räumen. Das Räumungskonzept als Bestandteil der Brandschutzordnung bildet dafür die Grundlage.

Im Seminar werden die wesentlichen Aspekte und die Herangehensweise zur Erstellung eines Räumungskonzeptes dargelegt. Welche Herausforderungen sich im Praxisfall ergeben können und welche Lösungsmöglichkeiten sich ergeben, wird an einem konkreten Projekt aufgezeigt.

Begriffe und Grundprinzipien

- Voraussetzungen
- Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept: baulich, anlagentechnisch
- Organisatorische Voraussetzungen – was ist festzulegen?

Erstellung eines Räumungskonzeptes

- Verantwortung, Vorgehensweise
- Aufbau und Inhalt

Umsetzung eines Räumungskonzeptes am Beispiel

DOZENT

Denes Mücke, MEng.

Sachverständiger für Brandschutz, Kempen Krause Ingenieure GmbH, Hamburg

ORT:

Online

TERMIN:

15.04.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:

205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS388](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

DAS EXPLOSIONSSCHUTZDOKUMENT

Betreiber von Anlagen mit explosionsgefährdeten Bereichen müssen die erforderlichen Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln sowie die Maßnahmen bei Betriebsstörungen und Notfällen in einem Explosionsschutzdokument dokumentieren. Grundlage für die Erstellung eines Explosionsschutzdokumentes ist eine Gefährdungsbeurteilung nach Gefahrstoffverordnung. Die so ermittelten explosionsgefährdeten Bereiche werden dann nach Häufigkeit und Auftreten der gefährlichen explosionsfähigen Atmosphäre in Zonen eingeteilt. Aus dieser Zoneneinteilung leiten sich die erforderlichen Schutzmaßnahmen ab.

Im Seminar werden die einzelnen Arbeitsschritte für die Erstellung eines Explosionsschutzdokumentes erläutert. Ausgehend von den Anforderungen an das Dokument werden die Zoneneinteilung und Bewertung der Explosionsgefahren behandelt und an Praxisbeispielen trainiert.

Grundlagen, Inhalte, Aufbau

- Erfordernis, Verantwortlichkeiten
- Rechtsgrundlagen (staatl. Vorschriften, techn. Regeln, berufsgenossenschaftliche Regeln, Normen)
- Grundsatzanforderungen, Aufbau, Aktualisierungen

Gefährdungsbeurteilung

- Methoden, Vorgehen
- Hilfsmittel (Arbeitsblätter, Checklisten, Leitfäden)
- Ermittlung der Explosionsfähigkeit (Stoffeigenschaften, Einflussgrößen etc.)

Bewertung und Ableitung von Maßnahmen

- Einteilung explosionsgefährdeter Bereiche in Zonen (mit Fallbeispielen)
- Bewertung von Zündgefahren, Ermittlung wirksamer Zündquellen
- Festlegung von Explosionsschutzmaßnahmen (technische, konstruktive, organisatorische)

Erstellung

- Arbeitsschritte, Handlungshilfen
- Beispielvarianten
- Erstellung von Explosionsschutzdokumenten für Beispielanlagen

DOZENT

PD Dr.-Ing. Marcus Marx

Staatlich anerkannter Sicherheitsingenieur, Paderborn

ORT:

Online

TERMIN:

03. - 04.11.2025

DAUER:

16 UE à 45 min

GEBÜHR:

660 € | 600 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[EPX](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

ARBEITSSCHUTZ UND BRANDSCHUTZ - (K)EIN EWIGER WIDERSPRUCH?

In welche Richtung muss die Notausgangstür aufschlagen? – Darauf kann man, abhängig von welcher gesetzlichen Grundlage der Sachverhalt betrachtet wird, unterschiedliche Antworten erhalten. Eine Antwort wird spätestens vom Brandschutzplaner erwartet. Aber ist er der richtige Ansprechpartner?

Brandschutz und Arbeitsschutz – geht das zusammen? „Nein!“ meint man, denkt man an die häufigen Abgrenzungsschwierigkeiten und Konflikte. Denn unterschiedliche Rechtsformen geben teilweise konträre brandschutztechnische Vorgaben, die zu berücksichtigen sind, wenn das Gebäude als Arbeitsstätte genutzt werden soll.

Das Seminar behandelt das konfliktträchtige Verhältnis von Bauordnungs- und Arbeitsschutzrecht und zeigt an Beispielen auf, wie sich das Konkurrenzverhältnis der Vorschriften in praxistaugliche Lösungen überführen lässt.

Brandschutzplanung : Arbeitsschutz - Grundlagen

Brandschutzkonzept und Gefährdungsbeurteilung

- Analyse und Feststellung anhand von Praxisbeispielen
- bauordnungsrechtliche Prüfung / Prüfung im Arbeitsschutz
- Trennung bauaufsichtliche : arbeitsschutzrechtliche Anforderungen

Bauherr und Arbeitgeber

- abweichende Tatbestände feststellen und bewerten
- Gestattung von Erleichterungen

Umgang mit Abweichungen

- Abweichungen im Bauordnungsrecht
- Abweichende Ausführungen im Arbeitsschutz

Bestandsschutz und Arbeitsschutz

Aufgabe des Brandschutzplaners

DOZENT

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Daniel Anwander, MEng.

Prüfsachverständiger für Brandschutz, Anwander GmbH & Co. KG, Sulzberg

ORT:

Online

TERMIN:

12.03.2025

DAUER:

6 UE à 45 min

GEBÜHR:

270 € | 245 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

UDS104

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

THEMENKOMPLEX

BRANDSCHUTZANFORDERUNGEN UND ARBEITSSTÄTTENRECHT

Neben den Bauordnungsrecht kommen viele brandschutzrelevante Anforderungen aus dem Arbeitsstättenrecht. Soll ein Gebäude als Arbeitsstätte genutzt werden, was ausgenommen bei Wohngebäuden bei allen anderen Gebäudetypen der Fall sein wird, müssen auch diese Anforderungen berücksichtigt werden.

Grundsätzlich sollte es der Anspruch sein, dass im Rahmen des Planungsprozesses von Arbeitsstätten alle Anforderungen bzgl. des Brandschutzes, unabhängig des Rechtsgebietes, berücksichtigt werden. Nur dadurch kann vermieden werden, dass nach Fertigstellung aufwendige Nachrüstungen oder Anpassungen erforderlich sind. Der Brandschutzplaner kann bei entsprechender Fachkunde den Arbeitgeber und die Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der frühzeitigen Erstellung der Gefährdungsbeurteilung im Planungsprozess unterstützen. Dies stellt zwar keine Grundleistung für den Brandschutznachweis im Genehmigungsverfahren dar, ist aber im Sinne einer optimalen Beratung des Bauherren und einer guten Planung wünschenswert.

DOZENT

Lars Oliver Laschinsky

Fachlehrer im technischen Ausbildungsdienst, Fachgebiet Brand- und Explosionsschutz; Lehrbeauftragter der HFU Hochschule Furtwangen, 1. Vorsitzender des Vorstands im Verein der Brandschutzbeauftragten in Deutschland e. V. (VBBD), Mitglied Referat 9 - Betriebliches Gefahrenabwehr- und Krisenmanagement - vfdb

AUSSTATTUNG MIT FEUERLÖSCHERN - ASR A 2.2

- Grundausrüstung
- Betriebsspezifische Maßnahmen bei erhöhter Brandgefährdung, Maßnahmenkatalog
- Begründete Abweichungen von der ASR A 2.2

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	21.03.2025	4 UE à 45 min	205 € 185 €* <small>*für EIPOS-Absolventen</small>
WEBCODE:	OBTS1		
<small>Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen</small>			

FLUCHTWEGE UND NOTAUSGÄNGE - ASR A 2.3

- Grundanforderungen an Fluchtwege
- Besonderheiten: Gefangene Räume, elektrische Betriebsräume, Rettungsgeräte der Feuerwehr
- Begründete Abweichungen von der ASR A 2.3

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	21.03.2025	4 UE à 45 min	205 € 185 €* <small>*für EIPOS-Absolventen</small>
WEBCODE:	OBTS2		
<small>Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen</small>			

Änderungen vorbehalten

BRANDSCHUTZ IM GEFÄHRSTOFFLAGER - TRGS 510

- Lagerung brennbarer Gefahrstoffe
- Bereitstellung und Lagerung von Gefahrstoffen, Lagerkonzept, Lagereinrichtungen
- Brandschutzmaßnahmen am Praxisbeispiel
- Lagerung in Sicherheitsschränken

ORT:

Online

TERMIN:

09.05.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen**WEBCODE:**[QBTS3](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZ IM TANKLAGER - TRGS 509

- Gesetzliche Grundlagen
- Anwendung der TRGS 509
- Ortsfeste Lagerung entzündbarer Flüssigkeiten
- Besonderheiten

ORT:

Online

TERMIN:

09.05.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen**WEBCODE:**[QBTS6](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZ FÜR LITHIUM-BATTERIEN - VDS 3103

- Gefahren und Risiken bei Lithium-Batterien
- Konzepte für Laden, Lagern und Entsorgen von Batterien unterschiedlicher Leistung
- Minimierung des Schadensausmaßes bei einem Brandereignis

ORT:

Online

TERMIN:

29.09.2025

DAUER:

4 UE à 45 min

GEBÜHR:205 € | 185 €*
*für EIPOS-Absolventen**WEBCODE:**[QBTS5](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZ AUF BAUSTELLEN - SCHUTZKONZEPT NACH VDS 2021

- Brandgefahren auf Baustellen
- Brandschutzmaßnahmen auf Baustellen
- Organisatorischer Brandschutz

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	29.09.2025	4 UE à 45 min	205 € 185 €* <small>*für EIPOS-Absolventen</small>
WEBCODE:	OBTS7		

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

BRANDSCHUTZ FÜR IT-RÄUME - BSI-GRUNDSCHUTZ

- Zuverlässiger Betrieb und technische Sicherheit zur Absicherung von Daten, Systemen und Informationen
- Brandschutzmaßnahmen für IT-Gebäude, Serverräume, EDV-Anlagen am Praxisbeispiel
- Kritische Infrastrukturen, Vernetzung und Industrie 4.0

ORT:	TERMIN:	DAUER:	GEBÜHR:
Online	28.11.2025	4 UE à 45 min	205 € 185 €* <small>*für EIPOS-Absolventen</small>
WEBCODE:	OBTS4		

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen



INHOUSE-SEMINARE

PASSGENAUE WEITERBILDUNGEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

Nutzen Sie unsere langjährige Inhouse-Kompetenz zur aktiven Personalentwicklung Ihrer Mitarbeiter. Profitieren Sie von unserem Fachwissen und organisatorischen Know-how sowie unserem deutschlandweiten Netzwerk an Branchenexperten und erfahrenen Dozenten.

Machen Sie Ihre Mitarbeiter fit für Zukunftsmärkte

Passend zu Ihrem Weiterbildungsbedarf und Lernziel entwickeln wir individuelle Seminarkonzepte und übernehmen die Planung und Durchführung Ihres Inhouse-Seminars. Termin, Ort und Dauer bestimmen Sie.

Verschiedene Wege führen zum Ziel

Egal ob Sie an einem individuellen, neuen Konzept oder an einem bestehenden Angebot aus dem EIPOS-Portfolio interessiert sind: Wir machen es passend für Sie!

IHR NUTZEN EINER INHOUSE-SCHULUNG

- Maßgeschneiderte Seminarkonzepte für Ihre Weiterbildungsziele
- Perfekt abgestimmte Schulungsinhalte für die Bedürfnisse und das Wissensniveau Ihrer Mitarbeiter
- Diskussion Ihrer Fallbeispiele, Fragen und Problemstellungen
- Individuelle Gruppengrößen
- Hohe Flexibilität bei Termin, Dauer und Ort
- Optimierung von Aufwand für Reise und Übernachtung Ihrer Mitarbeiter
- Kostengünstige Alternative zu offenen Seminaren
- Weiterbildung bindet Leistungsträger an Ihr Unternehmen
- Vertrauliche Informationen bleiben im Unternehmen
- Inhouse-Schulungen fördern den Teamgeist Ihrer Mitarbeiter

UNSERE LEISTUNGEN

- Umfassende Beratung, bei Bedarf auch bei Ihnen vor Ort
- Entwicklung maßgeschneiderter Konzepte
- Professionelle Durchführung mit erfahrenen Dozenten
- Zertifikat oder Teilnahmebescheinigung
- Ausführliche Schulungsunterlagen
- Evaluation und Feedbackgespräch

DAS BIETEN WIR

- 30 Jahre Erfahrung als Weiterbildungsanbieter
- Praxisbezogene Schulungen mit hervorragenden Dozenten
- Aktuelle Schulungsinhalte und persönliche Betreuung

REFERENZEN



IHR ANSPRECHPARTNER:

Key-Account Manager Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Peter Neumann

Tel.: +49 351 404 70-444 | E-Mail: p.neumann@eipos.de



VORBEREITUNG PERSONENZERTIFIZIERUNG

Workshop

Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung

„Zertifizierter Sachverständiger für vorbeugenden Brandschutz“

Der Nachweis der Kompetenz ist für freie Sachverständiger von großer Bedeutung und wird zukünftig unter stetig wachsendem Konkurrenzdruck immer wichtiger. Die Personenzertifizierung konform zur DIN EN ISO/IEC 17024 kann zukünftig ein wichtiges Merkmal bei der Suche und Auswahl von qualifizierten Sachverständigen werden.

Zertifizierte Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz sind besonderes für die Erstellung von Brandschutzkonzepten und die Bewertung/Begutachtung vorhandener Planungen des vorbeugenden Brandschutzes qualifiziert. Sie verfügen über umfassende Berufserfahrung und absolvieren anspruchsvolle Zertifizierungsprüfungen. Sie unterliegen während der Zeit ihrer Zertifizierung einer regelmäßigen Überwachung durch die akkreditierte Zertifizierungsstelle und unterscheiden sich dadurch von vielen freien Sachverständigen.

Ziel des Workshops ist es, Sie auf eine Zertifizierungsprüfung im „vorbeugenden Brandschutz“ bei einer für die Personenzertifizierung akkreditierten Zertifizierungsstelle vorzubereiten. Sie bearbeiten zusammen mit dem Dozenten Musteraufgaben, damit Sie Ihre fachlichen Schwächen erkennen und sich zielgerichtet auf die Zertifizierungsprüfung vorbereiten.

→ **Hinweis:** Der Workshop ersetzt nicht das Selbststudium zur Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung.

Bausteine der schriftlichen Prüfung

- Bearbeitung ausgewählter Musterfragen
- Prüfen eines vorgegebenen Brandschutzkonzeptes hinsichtlich Plausibilität
- Diskussion der Ergebnisse, Aufzeigen versteckter Fehler
- Erstellen eines Brandschutzkonzeptes für einen Sonderbau
- Vorstellung des Konzeptes durch die Teilnehmer und anschließende Diskussion

Praxisworkshop

- Besprechung von Fachfragen der Teilnehmer

DOZENT

Dipl.-Ing. Ulf Müllenberg

Prüfingenieur für Brandschutz, Weimar

ORT:

Online

TERMIN:

10.09.2025

DAUER:

6 UE à 45 min

GEBÜHR:

400 € | 380 €*
*für EIPOS-Absolventen

WEBCODE:

[UDS138](#)

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

Workshop

Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung

„Zertifizierter Sachverständiger für Gebäudetechnischen Brandschutz“

Der Nachweis der Kompetenz ist für freie Sachverständiger von großer Bedeutung und wird zukünftig unter stetig wachsendem Konkurrenzdruck immer wichtiger. Die Personenzertifizierung konform zur DIN EN ISO/IEC 17024 kann zukünftig ein wichtiges Merkmal bei der Suche und Auswahl von qualifizierten Sachverständigen werden.

Zertifizierte Sachverständige für gebäudetechnischen Brandschutz sind besonderes für die Erstellung von Planungen der Gebäude- und Anlagentechnik unter Berücksichtigung der brandschutztechnischen Anforderungen und die Bewertung/Begutachtung vorhandener Planungen qualifiziert. Sie verfügen über umfassende Berufserfahrung und absolvieren anspruchsvolle Zertifizierungsprüfungen.

Sie unterliegen während der Zeit ihrer Zertifizierung einer regelmäßigen Überwachung durch die akkreditierte Zertifizierungsstelle und unterscheiden sich dadurch von vielen freien Sachverständigen.

Ziel des Workshops ist es, Sie auf eine Zertifizierungsprüfung im „gebäudetechnischen Brandschutz“ bei einer für die Personenzertifizierung akkreditierten Zertifizierungsstelle vorzubereiten. Sie bearbeiten zusammen mit dem Dozenten Musteraufgaben, damit Sie Ihre fachlichen Schwächen erkennen und sich zielgerichtet auf die Zertifizierungsprüfung vorbereiten.

→ *Hinweis:* Der Workshop ersetzt nicht das Selbststudium zur Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung.

Gebäude- und Anlagentechnik

Umgang mit Abweichungen in der Gebäude- und Anlagentechnik (Wiederholung/Auffrischung)

Plausibilitätsprüfung

- Prüfen einer vorgegebenen Planung der Gebäude- und Anlagentechnik hinsichtlich Plausibilität
- Diskussion der Ergebnisse, Aufzeigen der versteckten Fehler

Praxisworkshop / Fragen

- Besprechung von Fachfragen anhand von Praxisbeispielen
- Bearbeitung ausgewählter Musterfragen

DOZENT

Dipl.-Ing. Manfred Lippe

öbuv Sachverständiger für den baulichen und anlagentechnischen Brandschutz der IHK Mittlerer Niederrhein, zertifizierter Sachverständiger für den gebäudetechnischen Brandschutz (EIPOSCERT), ML Sachverständigengesellschaft mbH, Krefeld

ORT:

Online

WEBCODE:

Teilnahmegebühr mehrwertsteuerfrei, inkl. digitaler Seminarunterlagen

TERMIN:

05.05.2025

[UDS350](#)

DAUER:

6 UE à 45 min

GEBÜHR:

400 € | 380 €*
*für EIPOS-Absolventen

KOMPETENZ WEITERBILDUNG BAU

A blue-toned illustration of a modern building under construction, with scaffolding and a crane. The building is set against a background of clouds and wind turbines.

Passgenau für Ihr
Weiterbildungsziel
Online & Präsenz



anerkannt · bundesweit · berufsbegleitend

KOMPETENZ PERSONEN ZERTIFIZIERUNG



WARUM PERSONENZERTIFIZIERUNG BEI EIPOSCERT?

EIPOSCERT ist eine durch die DAkkS akkreditierte, unabhängige und unparteiische Stelle zur Zertifizierung von Personen nach DIN EN ISO/IEC 17024.

EINE PERSONENZERTIFIZIERUNG BEI EIPOSCERT ...

- **eröffnet zertifizierten Sachverständigen neue Marktzugänge** bei Gerichten, Behörden und Verbänden
- **bietet Auftraggebern ein hohes Maß an Entscheidungssicherheit** bei der Auswahl von Sachverständigen
- **dient als unabhängiger Qualitätsnachweis für aktuelle fachliche Kompetenz**, hohe persönliche Integrität und eine erfolgreich überwachte Berufsausübung.

EIPOSCERT ZERTIFIZIERT SACHVERSTÄNDIGE

... mit hohem Qualitätsanspruch

Für die Zertifizierung unserer Sachverständigen sind die Bestellungs Voraussetzungen für die öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen in den jeweiligen Fachgebieten die Messlatte für die fachlichen Anforderungen in unseren Zertifizierungsprogrammen.

... mit exzellenten Fachgremien

Gemeinsam mit unseren Fachgremien entwickeln wir Zertifizierungsprogramme, die die von der Fachwelt anerkannten, höchsten Standards des Wissens und Könnens für Sachverständige abbilden. Unsere Gremien sichern Unabhängigkeit und fachliche Kompetenz.

... mit Sicherheit durch Akkreditierung

Das Managementsystem und die Mitarbeiter von EIPOSCERT werden durch die Akkreditierungsstelle (DAkkS) fortlaufend überwacht und geprüft. Das garantiert Ihnen ein anerkanntes und transparentes Zertifizierungsverfahren.

UNABHÄNGIG. TRANSPARENT. ANERKANNT UND FAIR.



www.eipocert.de

AKKREDITIERTE ZERTIFIZIERUNGS PROGRAMME

EIPOS
CERT



SCHÄDEN AN GEBÄUDEN

Zertifizierter Sachverständiger für

- Schäden an Gebäuden
- Abdichtungen **NEU!**
- Trockenbaukonstruktionen **NEU!**



IMMOBILIENBEWERTUNG

Zertifizierter Sachverständiger für Immobilienbewertung – Marktwertermittlung

- Immobilien
- Standardimmobilien
- Wohnimmobilien



BRANDSCHUTZ

Zertifizierter Sachverständiger für

- Vorbeugenden Brandschutz
- Gebäudetechnischen Brandschutz

PERSÖNLICHE BERATUNG



Dipl.-Kffr. Anja Hanebuth MRICS
Leiterin Zertifizierungsstelle



Sandra Noack, B.A.
Qualitätsmanagement und
Zertifizierungsverfahren



Freiberger Straße 37, 01067 Dresden

Telefon: +49 351 404 70-460

E-Mail: cert@eiposcert.de

EIPOSCERT GmbH
Ein Unternehmen der EIPOS GmbH
Im Verbund der TUDAG TU Aktiengesellschaft

www.eiposcert.de

KOMPETENZ WEITERBILDUNG BAU

EIPOS ist einer der führenden Anbieter berufsbegleitender Weiterbildung für das Bauwesen. Als gemeinnützige GmbH ist EIPOS Teil der TU Dresden Aktiengesellschaft (TUDAG). Anerkannte Fortbildungen zum Fachplaner oder Sachverständigen für die wichtigsten Praxisfragen rund um Planung, Ausführung, Erhaltung und Bewirtschaftung von baulichen Anlagen bilden den Schwerpunkt des Weiterbildungsangebotes.

EIPOS bietet seit über 30 Jahren strukturierte und praxisorientierte Lehrinhalte, erstklassige Dozenten, individuelle Betreuung und ein lebendiges Miteinander im EIPOS-Expertennetzwerk.

EIPOS steht für Qualität, Erfahrung und Innovation. Als beständiger Partner begleiten wir Sie auf jedem Karriereschritt – ein Berufsleben lang.

Qualifikation schafft Zukunft!

PERSÖNLICHE BERATUNG BRANDSCHUTZ



EIPOS Europäisches Institut für postgraduale Bildung GmbH
Ein Unternehmen der TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft

Tom Hauptvogel, M.Sc.
Dipl.-Betriebswirtin (FH) Birgit Lange
Dipl.-Ing. Cynthia Tschentscher
Dr.-Ing. Anett Brückner
Freiberger Straße 37, 01067 Dresden
Telefon: +49 351 404 70-4210
E-Mail: eiapos@eiapos.de

**ANMELDUNG
UND DETAILS
WWW.EIPOS.DE**